

MerkurTM Elektrostatik- Spritzgeräte

313638U

DE

Für elektrostatische Lackier- und Anstrichanwendungen in Gefahren- oder Nicht-Gefahrenzonen, einschließlich Anwendungen, die erwärmtes Material benötigen, und Anwendungen, die Isocyanaten, UV-Anstriche oder andere feuchtigkeitsempfindliche Materialien verwenden.

Anwendung nur durch geschultes Personal.

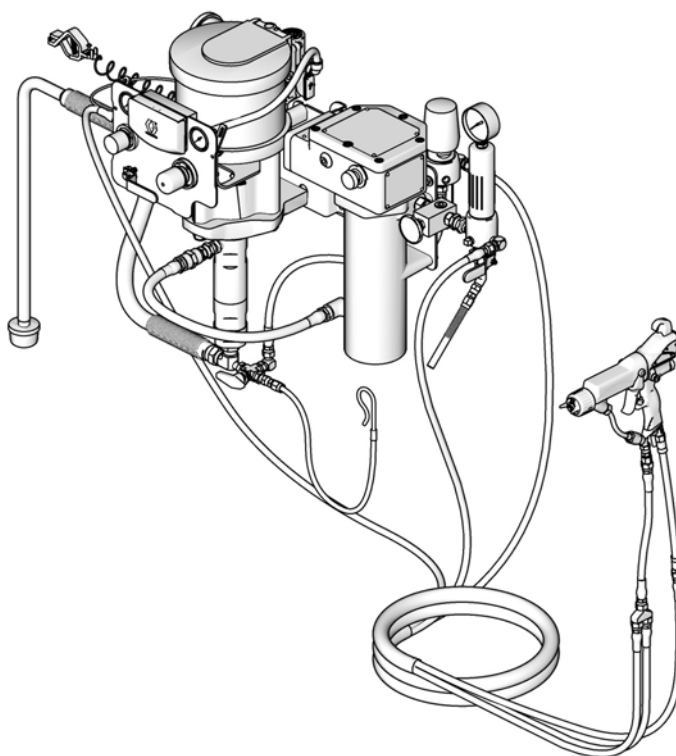


Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie alle Warnhinweise und Anleitungen in diesem Handbuch aufmerksam durch. Bewahren Sie diese Anleitungen sorgfältig auf.

Informationen zu den einzelnen Modellen sowie zum zulässigen Betriebsüberdruck und Zulassungen finden Sie auf den Seiten 8 bis 13.

**Abbildung:
Modell G30W86**



ti13209c

Inhaltsverzeichnis

Sachverwandte Handbücher	3
Warnhinweise	4
Wichtige Informationen zu	
Zweikomponentenmaterialien	7
Hinweise zu Isocyanaten	7
Selbstentzündung von Materialien	7
Trennen der Komponenten A und B	7
Feuchtigkeitsempfindlichkeit von Isocyanaten ..	7
Materialwechsel	7
Modelle	8
Zulassungen	9
Merkur 15:1 Spritzgeräte, Modelle ohne Heizung (G15Wxx und G15Cxx)	9
Merkur 15:1 Faltenbalg, Modelle ohne Heizung (G15Bxx)	9
Merkur 18:1 Spritzgeräte, Modelle ohne Heizung (G18Wxx und G18Cxx)	10
Merkur 18:1 Spritzgeräte, Modelle mit Heizung (G18Wxx)	10
Merkur 23:1 Spritzgeräte, Modelle ohne Heizung (G23Wxx und G23Cxx)	11
Merkur 23:1 Faltenbalg, Modelle ohne Heizung (G23Bxx)	11
Merkur 24:1 Spritzgeräte, Modelle ohne Heizung (G24Wxx und G24Cxx)	11
Merkur 24:1 Faltenbalg, Modelle ohne Heizung (G24Bxx)	12
Merkur 28:1 Spritzgeräte, Modelle ohne Heizung (G28Wxx und G28Cxx)	12
Merkur 28:1 Spritzgeräte, Modelle mit Heizung (G28Wxx und G28Cxx)	12
Merkur 30:1 Spritzgeräte, Modelle ohne Heizung (G30Wxx und G30Cxx)	13
Merkur 30:1 Spritzgeräte, mit Heizung (G30Wxx und G30Cxx)	13
Merkur 35:1 Faltenbalg, ohne Heizung (G35Bxx)	13
Installation	14
Allgemeine Informationen	16
Schulung der Bediener	16
Vorbereiten des Standorts	16
Befestigen der Pumpe	16
Belüften der Spritzkabine	17
Komponenten	17
Erdung	18
Einrichten	19
Betrieb	21
Vorgehensweise zur Druckentlastung	21
Spülen vor der Inbetriebnahme	21
Abzugssperre	21
Ölertasse	22
Vorbefüllen der Pumpe	22
Spritzdüse installieren	23
Einstellen der Zerstäubung	23
Einstellen des Spritzbilds	24
2 Abschalten	24





Wartung	25
Präventivwartungsplan	25
Festziehen von Schraubverbindungen	25
Spülen der Pumpe	25
Ölertasse	25
Fehlerbehebung	26
Steuerelemente und Anzeigen von DataTrak ...	27
Betrieb von DataTrak	28
Einstellmodus	28
Betriebsmodus	28
Teile	33
Modelle ohne Heizung, Fahrgestell- oder Wandbefestigung	33
Faltenbalg, Fahrgestell-Befestigung	34
Modelle mit Heizung, Fahrgestell- oder Wandbefestigung	36
Modelle mit Heizung (Fortsetzung)	38
Sätze	39
Wandbefestigungssatz 24A578 (Modelle ohne Faltenbalg)	39
Fahrgestell-Befestigungssatz 256427 (Modelle ohne Faltenbalg)	39
Fahrgestell-Befestigungssatz 24E879 für Modelle mit Faltenbalg	40
Luftregler-Befestigungssatz für Modelle mit Faltenbalg	40
Reglersätze für Pumpen- und Spritzpistolen ...	41
Luftregler-Befestigungssatz (Modelle ohne Faltenbalg)	42
5-Gallonen-Saugschlauchsätze	42
55-Gallonen-Saugschlauchsätze	42
PTFE-Saugschlauchsätze	42
DataTrak	42
Ablassventilsatz 256425	42
Überlaufkammersatz 24E298	42
Befestigungsabmessungen	43
Wandhalterung (Modelle ohne Faltenbalg) ...	43
California Proposition 65	43
Technische Daten	44
Gewichte der Komplettpakete	45
Graco-Standardgarantie	46
Informationen über Graco	46

Sachverwandte Handbücher




Handbuch	Bezeichnung
312792	Merkur Unterpumpe
312793	Merkur Faltenbalg-Unterpumpe
312794	Merkur Pumpenbaugruppe
312795	Merkur Faltenbalg-Pumpenbaugruppe
312796	NXT™ Druckluftmotor
313635T	Merkur Unbeheizte Spritzgeräte
312799	Merkur Faltenbalg-Spritzgeräte ohne Heizung
313641N	Merkur Beheizte Spritzgeräte
3A2495	Pro Xp AA-Spritzpistole
307273	Materialauslassfilter
309524	Viscon HP Heizung
306860	Gegendruckregler
313541	DataTrak-Modul

Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise betreffen die Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur dieses Geräts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen steht bei einem allgemeinen Warnhinweis, und das Gefahrensymbol bezieht sich auf Risiken, die während bestimmter Arbeiten auftreten. Wenn diese Symbole in dieser Betriebsanleitung erscheinen, müssen diese Warnhinweise beachtet werden. In dieser Anleitung können auch produktspezifische Gefahrensymbole und Warnhinweise erscheinen, die nicht in diesem Abschnitt behandelt werden.

 WARNHINWEIS	
	<p>BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR</p> <p>Entflammbare Dämpfe im Arbeitsbereich, wie Lösungsmittel- und Lackdämpfe, können explodieren oder sich entzünden. So verringern Sie die Brand- und Explosionsgefahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geräte, Personal, Werkstücke und elektrisch leitfähige Gegenstände im Arbeitsbereich erden. Siehe Anleitung zur Erdung. • Nur geerdete, leitende Graco-Schläuche verwenden. • Gerät nur in gut belüfteten Bereichen verwenden und reinigen. • Beim Spülen oder Reinigen von Zubehör Reinigungsmittel mit möglichst hohem Flammpunkt verwenden. • Elektrostatik beim Spülen, Reinigen oder Warten von Zubehör stets ausschalten. • Bei statischer Funkenbildung oder einem elektrischen Schlag, das Gerät sofort abschalten. Gerät erst wieder verwenden, wenn das Problem erkannt und behoben wurde. • Mögliche Zündquellen, wie z. B. Kontrollleuchten, Zigaretten, Taschenlampen und Kunststoff-Abdeckfolien (Gefahr statischer Elektrizität), beseitigen. • Bei Vorhandensein brennbarer Dämpfe Stromkabel nicht einstecken oder abziehen und keinen Lichtschalter betätigen. • Den Arbeitsbereich frei von Abfall, einschließlich Lösungsmittel, Lappen und Benzin, halten. • Pistolenwiderstand täglich prüfen. • Im Arbeitsbereich muss immer ein funktionstüchtiger Feuerlöscher griffbereit sein.
	<p>BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIE SICHERE VERWENDUNG</p> <p>Die Ausrüstung muss die folgenden Anforderungen zur Vermeidung von Gefahrensituationen, die Feuer oder Explosionen verursachen können, erfüllen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche Beschriftungs- und Markierungsmaterialien sind mit einem feuchten Tuch (oder Gleichwertigem) zu reinigen. • Das elektronische Steuerungssystem muss geerdet sein. Siehe Anweisungen zur Erdung.
	<p>GEFAHR DURCH ELEKTRISCHEN SCHLAG</p> <p>Dieses Gerät muss geerdet werden. Falsche Erdung oder Einrichtung sowie eine falsche Verwendung des Systems kann einen elektrischen Schlag verursachen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten die Luftversorgung immer ausschalten. • Die Verkabelung darf ausschließlich von einem ausgebildeten Elektriker ausgeführt werden und muss sämtlichen Vorschriften und Bestimmungen vor Ort entsprechen. • Bei eingeschalteter Elektrostatik die Elektrode nicht berühren. • Gerät vor Regen und Nässe schützen. Nicht im Freien aufbewahren.

! WARNHINWEIS

	<p>GEFAHR DURCH MATERIALEINSPRITZUNG IN DIE HAUT</p> <p>Material, das unter hohem Druck aus der Pistole, aus undichten Schläuchen oder Bauteilen austritt, kann in die Haut eindringen. Diese Art von Verletzung sieht unter Umständen lediglich wie ein einfacher Schnitt aus. Es handelt sich aber tatsächlich um schwere Verletzungen, die eine Amputation zur Folge haben können. Sofort einen Arzt aufsuchen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Niemals ohne Düsenschutz und Abzugssperre arbeiten. • Abzugssperre immer verriegeln, wenn nicht gespritzt wird. • Pistole niemals gegen Personen oder Körperteile richten. • Hände nicht über die Spritzdüse legen. • Undichte Stellen nicht mit Händen, dem Körper, Handschuhen oder Lappen zuhalten oder ablenken. • Stets die im Abschnitt Vorgehensweise zur Druckentlastung erläuterten Schritte ausführen, wenn die Spritzarbeiten abgeschlossen sind und bevor die Geräte gereinigt, überprüft oder gewartet werden. • Vor Inbetriebnahme des Geräts alle Materialanschlüsse festziehen. • Schläuche und Kupplungen täglich prüfen. Verschlossene oder schadhafte Teile unverzüglich ersetzen.
	<p>GEFAHR DURCH MISSBRÄUCHLICHE GERÄTEVERWENDUNG</p> <p>Die missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät nicht bei Ermüdung oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen. • Zulässigen Betriebsüberdruck oder zulässige Temperatur der Systemkomponente mit dem niedrigsten Nennwert nicht überschreiten. Genauere Angaben zu den Technischen Daten finden sich in den Anleitungen zu den einzelnen Geräten. • Nur Materialien oder Lösungsmittel verwenden, die mit den benetzten Teilen des Gerätes verträglich sind. Genauere Angaben zu den Technischen Daten finden sich in den Anleitungen zu den einzelnen Geräten. Sicherheitshinweise des Material- und Lösungsmittelherstellers beachten. Für vollständige Informationen zum Material den Händler nach dem entsprechenden MSDB fragen. • Arbeitsbereich nicht verlassen, solange das Gerät mit Strom versorgt wird oder unter Druck steht. Gerät komplett ausschalten und Vorgehensweise zur Druckentlastung befolgen, wenn das Gerät nicht verwendet wird. • Gerät täglich prüfen. Verschlossene oder beschädigte Teile sofort reparieren oder durch Original-Ersatzteile des Herstellers ersetzen. • Gerät nicht verändern oder modifizieren. • Gerät nur für den vorgegebenen Zweck verwenden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebspartner. • Schläuche und Kabel nicht in der Nähe von belebten Bereichen, scharfen Kanten, beweglichen Teilen oder heißen Flächen verlegen. • Schläuche nicht knicken, zu stark biegen oder zum Ziehen der Geräte verwenden. • Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fernhalten. • Alle anwendbaren Sicherheitsvorschriften einhalten.
	<p>GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE</p> <p>Bewegliche Teile können Finger oder andere Körperteile einklemmen, einschneiden oder abtrennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstand zu beweglichen Teilen halten. • Gerät niemals ohne Schutzvorrichtungen oder -abdeckungen in Betrieb nehmen. • Unter Druck stehende Geräte können ohne Vorwarnung von selbst starten. Führen Sie daher vor Überprüfung, Bewegung oder Wartung des Gerätes die in dieser Betriebsanleitung beschriebene Vorgehensweise zur Druckentlastung durch und schalten Sie alle Energiequellen ab.

WARNHINWEIS



GEFAHR DURCH GIFTIGE FLÜSSIGKEITEN ODER DÄMPFE

Giftige Materialien oder Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie in die Augen oder auf die Haut gelangen, geschluckt oder eingeatmet werden.



- Informationen zu den spezifischen Gefahren der verwendeten Materialien anhand der MSDBs einholen.
- Gefährliche Flüssigkeiten nur in dafür zugelassenen Behältern lagern und gemäß den zutreffenden Vorschriften entsorgen.
- Beim Spritzen, Dosieren oder Reinigen des Geräts immer chemikalienresistente Handschuhe tragen.








PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Wenn Sie das Gerät verwenden, Wartungsarbeiten daran durchführen oder sich einfach im Arbeitsbereich aufhalten, müssen Sie eine entsprechende Schutzbekleidung tragen, um sich vor schweren Verletzungen wie zum Beispiel Augenverletzungen, dem Einatmen von giftigen Dämpfen, Verbrennungen oder Gehörschäden zu schützen. Der Umgang mit diesem Gerät erfordert unter anderem folgende Schutzausrüstung:

- Schutzbrille und Gehörschutz.
- Atemgeräte, Schutzkleidung und Handschuhe gemäß den Empfehlungen des Material- und Lösungsmittelherstellers.

Wichtige Informationen zu Zweikomponentenmaterialien

Hinweise zu Isocyanaten

						
---	---	---	---	---	--	--



Das Spritzen von Isocyanate enthaltender Materialien führt zur Bildung potenziell gefährlicher Dämpfe, Dünste und Kleinstpartikel.

Zu den speziellen Risiken von Isocyanaten und damit verbundenen Vorkehrungen lesen Sie bitte die Warnhinweise des Herstellers sowie das Materialsicherheitsdatenblatt.

Das Einatmen von Isocyanatdämpfen, Dunst und Kleinstpartikeln durch ausreichende Belüftung am Arbeitsplatz verhindern. Ist eine ausreichende Belüftung nicht möglich, ist für den Arbeitsplatz eine Zwangsbelüftung erforderlich.



Um Kontakt mit den Isocyanaten zu verhindern, muss jede Person im Arbeitsbereich eine individuelle Schutzausrüstung wie etwa chemisch beständige Handschuhe, Stiefel, eine Schürze und eine Schutzbrille tragen.

Selbstentzündung von Materialien

						
---	---	--	--	--	--	--

Einige Materialien können bei zu dickem Auftrag selbstentzündlich werden. Lesen Sie dazu die Warnhinweise des Materialherstellers sowie die entsprechenden Materialsicherheitsdatenblätter.

Trennen der Komponenten A und B

						
---	---	--	--	--	--	--

Eine Querkontamination kann zur Aushärtung des Materials in der Materialleitung führen, was zu schweren Verletzungen oder Schäden an Geräten führen kann. Zur Vermeidung einer Querkontamination der materialführenden Teile im Gerät dürfen die Teile für Komponente A (Isocyanat) und Komponente B (Stammkomponente) **niemals** vertauscht werden.

Feuchtigkeitsempfindlichkeit von Isocyanaten

Isocyanate (ISO) sind für Zweikomponentenbeschichtungen verwendete Katalysatoren. ISO reagieren mit Feuchtigkeit (z. B. mit Luftfeuchtigkeit) und bilden kleine, harte, abrasive Kristalle, die im Material gelöst werden. Es bildet sich ein Film auf der Oberfläche, und das ISO-Material beginnt zu gelieren, wodurch die Viskosität erhöht wird. Wenn mit diesem teilweise ausgehärteten ISO-Material gearbeitet wird, verringert dies die Leistung des Geräts und verkürzt die Haltbarkeit aller damit in Berührung kommenden Teile.

HINWEIS: Die Stärke der Filmbildung sowie die Kristallisationsgeschwindigkeit hängen von der ISO-Mischung, der Feuchtigkeit und der Temperatur ab.

So kann der Kontakt von ISO mit Feuchtigkeit verhindert werden:

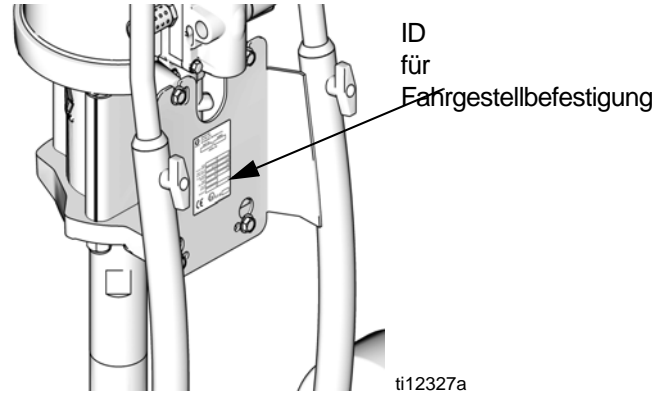
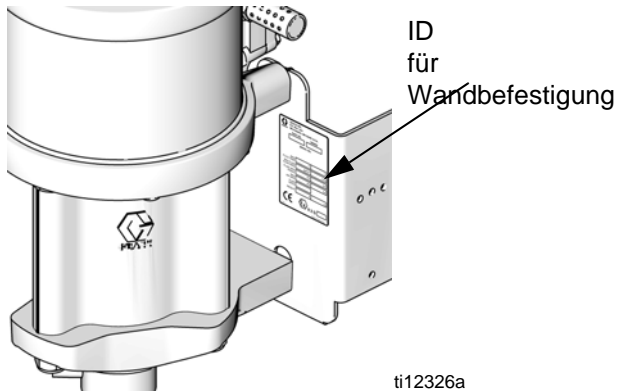
- Entweder immer einen versiegelten Behälter mit einem Trockner in der Belüftungsöffnung oder eine Stickstoffdecke verwenden. ISO **niemals** in einem offenen Behälter lagern.
- Mit Feuchtigkeitsschutz ausgestattete Schläuche verwenden, die speziell für ISO-Materialien entworfen wurden, wie die mit dem Gerät mitgelieferten Schläuche.
- Zurückgewonnene Lösungsmittel nicht verwenden, die Feuchtigkeit enthalten könnten. Lösungsmittelbehälter bei Nichtgebrauch stets verschlossen halten.
- Lösungsmittel nicht auf einer Seite verwenden, wenn es bereits an der anderen Seite eingesetzt wurde.
- Gewindeteile beim Zusammenbau immer mit ISO-Pumpenöl oder Fett schmieren.

Materialwechsel

- Das Gerät beim Materialwechsel mehrmals gründlich durch spülen.
- Materialeinlassfilter nach dem Spülen immer reinigen.
- Lassen Sie sich die chemische Verträglichkeit vom Materialhersteller bestätigen.
- Die meisten Materialien verwenden ISO an der Seite A, aber einige verwenden das ISO auch an der Seite B.

Modelle

Auf dem Typenschild (ID) finden Sie die 6-stellige Teilenummer Ihrer Geräteserie. Anhand der folgenden Matrix und Tabellen können Sie Komponenten Ihrer Geräteserie ermitteln. Zum Beispiel bedeutet eine Komplettpaket-Nummer **G30C76**, ein Merkur-Komplettpaket (**G**) mit einer 30:1 Pumpe (**30**) für die Fahrgestellbefestigung (**C**) und die für (**76**) in der Tabelle auf Seite 13 dargestellten Komponenten.



G	30		C		76
Erste Stelle	Zweite und dritte Stelle (Verhältnis)		Vierte Stelle (Geräteserie)		Fünfte und sechste Stelle (enthaltene Komponenten)
G (Merkur-Geräteserie)	15	15:1	C	Fahrgestellbefestigung	Siehe Tabellen auf den Seiten 9 - 13.
	18	18:1	W	Wandbefestigung	
	23	23:1	B	Faltenbalg-Pumpe - Fahrgestell- oder Wandbefestigung	
	24	24:1			
	28	28:1			
	30	30:1			
	35	35:1			

Zulassungen

Merkur Elektrostatik-Geräteserie G15W57, G15C85, G18W11, G18C09, G23W13, G23C15, G24W11, G24C13, G28W15, G28C13, G30W77, G30C75, G15B83, G23B33, G24B33, G35B33, G30C95	  II 2 G Ex h IIB T6 Gb
Merkur Elektrostatik-Geräteserie mit DataTrak G15W18, G15C86, G18W12, G18C10, G23W14, G23C16, G24W12, G24C14, G28W16, G28C14, G30W78, G30C76, G15B84, G23B34, G24B34, G35B34	  II 2(1) G Ex h [ia Ga] IIA T3 Gb X
Merkur Elektrostatische Geräte mit Heizung G18W13, G28W21, G28W23, G28C19, G28C21, G30W83, G28W85, G30C81, G30C83	  II 2 G Ex db h IIB T4 Gb X
Merkur Elektrostatische Geräte mit Heizung mit DataTrak G18W14, G28W22, G28W24, G28C20, G28C22, G30W84, G30W86, G30C82, G30C84	  II 2(1) G Ex db h [ia Ga] IIA T3 Gb X
Pro™ Xp 85 Elektrostatik luftunterstützte Spritzpistole	Siehe Handbuch 3A2495
DataTrak™-Modul	Siehe Handbuch 313541

Merkur 15:1 Spritzgeräte, Modelle ohne Heizung (G15Wxx und G15Cxx)

Maximaler Lufteinlassdruck: 0,7 kPa (7 bar, 100 psi)

Maximaler Betriebsüberdruck: 10,3 MPa (103 bar, 1500 psi)

Modell		Pumpenbau- gruppe	Maximale Förderlei- stung l/min (gpm)	Pumpen- und Pistolen- Luftreg- ler	Schläuche				Zubehör		
Wandbefestigung	Fahrge- stellbefestigung				Material- schlauch der Pistole	Material- schlauch- peitsche der Pistole	Luftzu- fuhr- schlauch der Pistole	Luftzufuhr- schlauch- peitsche der Pistole	Siphon- satz	Materi- alfilter	DataTrak
G15W57	G15C85	W15FAS	9,0 (2,4)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
G15W58	G15C86	W15FBS	9,0 (2,4)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Merkur 15:1 Faltenbalg, Modelle ohne Heizung (G15Bxx)

Maximaler Lufteinlassdruck: 0,7 kPa (7 bar, 100 psi)

Maximaler Betriebsüberdruck: 10,3 MPa (103 bar, 1500 psi)

Modell	Pumpenbau- gruppe	Maximale Förderlei- stung l/min (gpm)	Pumpen- und Pistolen- Luftreg- ler	Schläuche				Zubehör		
				Material- schlauch der Pistole	Material- schlauch- peitsche der Pistole	Luftzufuhr- schlauch der Pistole	Luftzufuhr- schlauch- peitsche der Pistole	Siphonsatz	Materi- alfilter	DataTrak
G15B83	B15FA0	9,0 (2,4)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓*	

Modell	Pumpenbau- gruppe	Maximale Förderlei- stung l/min (gpm)	Pum- pen- und Pisto- len- Luftreg- ler	Schläuche				Zubehör		
				Material- schlauch der Pistole	Material- schlauch- peitsche der Pistole	Luftzufuhr- schlauch der Pistole	Luftzufuhr- schlauch- peitsche der Pistole	Siphonsatz	Materi- alfilter	DataTrak
G15B84	B15FB0	9,0 (2,4)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓*	✓

* Materialfilter enthält Materialablassventil.

Merkur 18:1 Spritzgeräte, Modelle ohne Heizung (G18Wxx und G18Cxx)

Maximaler Lufteinlassdruck: 0,7 MPa (7 bar, 100 psi)

Maximaler Betriebsüberdruck: 12,4 MPa (124 bar, 1800 psi)

Modell		Pumpen- bau- gruppe	Maxi- male För- derleis- tung l/min (gpm)	Pum- pen- und Pisto- len- Luftreg- ler	Schläuche				Zubehör		
Wandbefes- tigung	Fahrge- stellbefes- tigung				Material- schlauch der Pistole	Material- schlauch- peitsche der Pistole	Luftzu- fuhr- schlauch der Pistole	Luftzufuhr- schlauch- peitsche der Pistole	Si- phonsatz	Mate- rialfil- ter	DataTrak
G18W11	G18C09	W18EAS	7,5 (2,0)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
G18W12	G18C10	W18EBS	7,5 (2,0)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Merkur 18:1 Spritzgeräte, Modelle mit Heizung (G18Wxx)

Maximaler Lufteinlassdruck: 0,7 MPa (7 bar, 100 psi)

Maximaler Betriebsüberdruck: 12,4 MPa (124 bar, 1800 psi)

Modell	Pumpen- baugruppe	Maximale Förderlei- stung l/min (gpm)	Pumpen- und Pisto- len-Luft- regler	Schläuche				Zubehör		
Wand- befes- tigung				Material- schlauch der Pistole	Material- schlauch- peitsche der Pistole	Luftzu- fuhr- schlauch der Pistole	Luftzufuhr- schlauch- peitsche der Pistole	Siphonsatz	Mate- rialfil- ter	DataTrak
G18W13	W18EAS	7,5 (2,0)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
G18W14	W18EBS	7,5 (2,0)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Merkur 23:1 Spritzgeräte, Modelle ohne Heizung (G23Wxx und G23Cxx)

Maximaler Lufteinlassdruck: 0,7 MPa (7 bar, 100 psi)

Maximaler Betriebsüberdruck: 15,9 MPa (159 bar, 2300 psi)

Modell		Pumpenbau- gruppe	Maximale Förderlei- stung l/min (gpm)	Pumpen- und Pistolen- Luftregler	Schläuche				Zubehör		
Wandbefe- stigung	Fahrge- stellbefe- stigung				Material- schlauch der Pistole	Material- schlauch- peitsche der Pistole	Luftzu- fuhr- schlauch der Pistole	Luftzufuhr- schlauch- peitsche der Pistole	Siphonsatz	Materi- alfilter	DataTrak
G23W13	G23C15	W23DAS	6,0 (1,6)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
G23W14	G23C16	W23DBS	6,0 (1,6)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Merkur 23:1 Faltenbalg, Modelle ohne Heizung (G23Bxx)

Maximaler Lufteinlassdruck: 0,7 kPa (7 bar, 100 psi)

Maximaler Betriebsüberdruck: 15,9 MPa (159 bar, 2300 psi)

Modell	Pumpen- bau- gruppe	Maximale Förderlei- stung l/min (gpm)	Pumpen- und Pistolen- Luftregler	Schläuche				Zubehör		
				Material- schlauch der Pistole	Material- schlauch- peitsche der Pistole	Luftzufuhr- schlauch der Pistole	Luftzufuhr- schlauch- peitsche der Pistole	Siphonsatz	Materi- alfilter	DataTrak
G23B33	B23DA0	6,0 (1,6)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓*	
G23B34	B23DB0	6,0 (1,6)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓*	✓

* Materialfilter enthält Materialablassventil.

Merkur 24:1 Spritzgeräte, Modelle ohne Heizung (G24Wxx und G24Cxx)

Maximaler Lufteinlassdruck: 0,7 MPa (7 bar, 100 psi)

Maximaler Betriebsüberdruck: 16,5 MPa (165 bar, 2400 psi)

Modell		Pumpen- bau- gruppe	Maximale Förderlei- stung l/min (gpm)	Pumpen- und Pistolen- Luftregler	Schläuche				Zubehör		
Wandbefe- stigung	Fahrge- stellbefe- stigung				Material- schlauch der Pistole	Material- schlauch- peitsche der Pistole	Luftzu- fuhr- schlauch der Pistole	Luftzufuhr- schlauch- peitsche der Pistole	Si- phonsatz	Mate- rialfil- ter	DataTrak
G24W11	G24C13	W24FAS	9,0 (2,4)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
G24W12	G24C14	W24FBS	9,0 (2,4)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Merkur 24:1 Faltenbalg, Modelle ohne Heizung (G24Bxx)

Maximaler Lufteinlassdruck: 0,7 kPa (7 bar, 100 psi)

Maximaler Betriebsüberdruck: 16,5 MPa (165 bar, 2400 psi)

Modell	Pumpenbau- gruppe	Maximale Förderlei- stung l/min (gpm)	Pumpen- und Pisto- len-Luft- regler	Schläuche				Zubehör		
				Material- schlauch der Pistole	Material- schlauch- peitsche der Pistole	Luftzufuhr- schlauch der Pistole	Luftzufuhr- schlauch- peitsche der Pistole	Siphonsatz	Materi- alfilter	DataTrak
G24B33	B24FA0	9,0 (2,4)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓*	
G24B34	B24FB0	9,0 (2,4)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓*	✓

* Materialfilter enthält Materialablassventil.

Merkur 28:1 Spritzgeräte, Modelle ohne Heizung (G28Wxx und G28Cxx)

Maximaler Lufteinlassdruck: 0,7 MPa (7 bar, 100 psi)

Maximaler Betriebsüberdruck: 19,3 MPa (193 bar, 2800 psi)

Modell		Pumpen- bau- gruppe	Maximale Förderlei- stung l/min (gpm)	Pumpen- und Pistolen- Luftregler	Schläuche				Zubehör		
Wandbefestigung	Fahrge- stellbefestigung				Material- schlauch der Pistole	Material- schlauch- peitsche der Pistole	Luftzufuhr- schlauch der Pistole	Luftzufuhr- schlauch- peitsche der Pistole	Si- phonsatz	Materi- alfilter	DataTrak
G28W15	G28C13	W28EAS	7,5 (2,0)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
G28W16	G28C14	W28EBS	7,5 (2,0)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
---	G28C23	W28EAS	7,5 (2,0)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
---	G28C25	W28EAS	7,5 (2,0)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	

Merkur 28:1 Spritzgeräte, Modelle mit Heizung (G28Wxx und G28Cxx)

Maximaler Lufteinlassdruck: 0,7 MPa (7 bar, 100 psi)

Maximaler Betriebsüberdruck: 19,3 MPa (193 bar, 2800 psi)

Modell		Pumpen- bau- gruppe	Maximale Förderlei- stung l/min (gpm)	Heizung Volt A	Pumpen- und Pisto- len-Luft- regler	Schläuche				Zubehör		
Wandbefestigung	Fahrge- stellbefestigung					Material- schlauch der Pistole	Material- schlauch- peitsche der Pistole	Luftzufuhr- schlauch der Pistole	Luftzufuhr- schlauch- peitsche der Pistole	Si- phonsatz	Materi- alfilter	DataTrak
G28W21	G28C19	W28EAS	7,5 (2,0)	120 V 19,2 A	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
G28W22	G28C20	W28EBS	7,5 (2,0)	120 V 19,2 A	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
G28W23	G28C21	W28EAS	7,5 (2,0)	240 V 16,7 A	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
G28W24	G28C22	W28EBS	7,5 (2,0)	240 V 16,7 A	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Merkur 30:1 Spritzgeräte, Modelle ohne Heizung (G30Wxx und G30Cxx)

Maximaler Lufteinlassdruck: 0,7 MPa (7 bar, 100 psi)

Maximaler Betriebsüberdruck: 20,7 MPa (207 bar, 3000 psi)

Modell		Pumpenbau- gruppe	Maximale Förderlei- stung l/min (gpm)	Pumpen- und Pistolen- Luftregler	Schläuche				Zubehör		
Wandbefes- tigung	Fahrge- stellbefesti- gung				Material- schlauch der Pistole	Material- schlauch- peitsche der Pistole	Luftzu- fuhr- schlauch der Pistole	Luftzufuhr- schlauch- peitsche der Pistole	Siphonsatz	Materi- alfil- ter	DataTrak
G30W77	G30C75	W30CAS	4,5 (1,2)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
G30W78	G30C76	W30CBS	4,5 (1,2)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
---	G30C87	W30CAS	4,5 (1,2)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
---	G30C89	W30CAS	4,5 (1,2)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
---	G30C95	W30AAS	0.4 (1.5)	✓	✓*	✓	✓*	✓	✓	✓	

*50 ft. SCHLAUCH.

Merkur 30:1 Spritzgeräte, mit Heizung (G30Wxx und G30Cxx)

Maximaler Lufteinlassdruck: 0,7 MPa (7 bar, 100 psi)

Maximaler Betriebsüberdruck: 20,7 MPa (207 bar, 3000 psi)

Modell		Pumpenbau- gruppe	Maximale Förderlei- stung l/min (gpm)	Heizung Volt A	Pumpen- und Pistolen- Luftregler	Schläuche				Zubehör		
Wandbefesti- gung	Fahrge- stellbefesti- gung					Material- schlauch der Pistole	Material- schlauch- peitsche der Pistole	Luftzu- fuhr- schlauch der Pistole	Luftzufuhr- schlauch- peitsche der Pistole	Siphonsatz	Materi- alfilter	DataTrak
G30W83	G30C81	W30CAS	4,5 (1,2)	120 V 19,2 A	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
G30W84	G30C82	W30CBS	4,5 (1,2)	120 V 19,2 A	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
G30W85	G30C83	W30CAS	4,5 (1,2)	240 V 16,7 A	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
G30W86	G30C84	W30CBS	4,5 (1,2)	240 V 16,7 A	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Merkur 35:1 Faltenbalg, ohne Heizung (G35Bxx)

Maximaler Lufteinlassdruck: 0,7 kPa (7 bar, 100 psi)

Maximaler Betriebsüberdruck: 20,7 MPa (207 bar, 3000 psi)

Modell	Pumpen- baugruppe	Maximale Förderlei- stung l/min (gpm)	Pumpen- und Pistolen- Luftregler	Schläuche				Zubehör		
				Material- schlauch der Pistole	Material- schlauch- peitsche der Pistole	Luftzufuhr- schlauch der Pistole	Luftzufuhr- schlauch- peitsche der Pistole	Siphonsatz	Materi- alfilter	DataTrak
G35B33	B35DA0	6,0 (1,6)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓*	
G35B34	B35DB0	6,0 (1,6)	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓*	✓

* Materialfilter enthält Materialablassventil.

Installation

Die Zusammenstellungen der einzelnen Pakete sind unterschiedlich. Siehe Seite 9-13, um die bei Ihrem Modell vorhandenen Komponenten zu bestimmen. Die als Zubehör ausgezeichneten Positionen sind in den Paketen nicht enthalten.

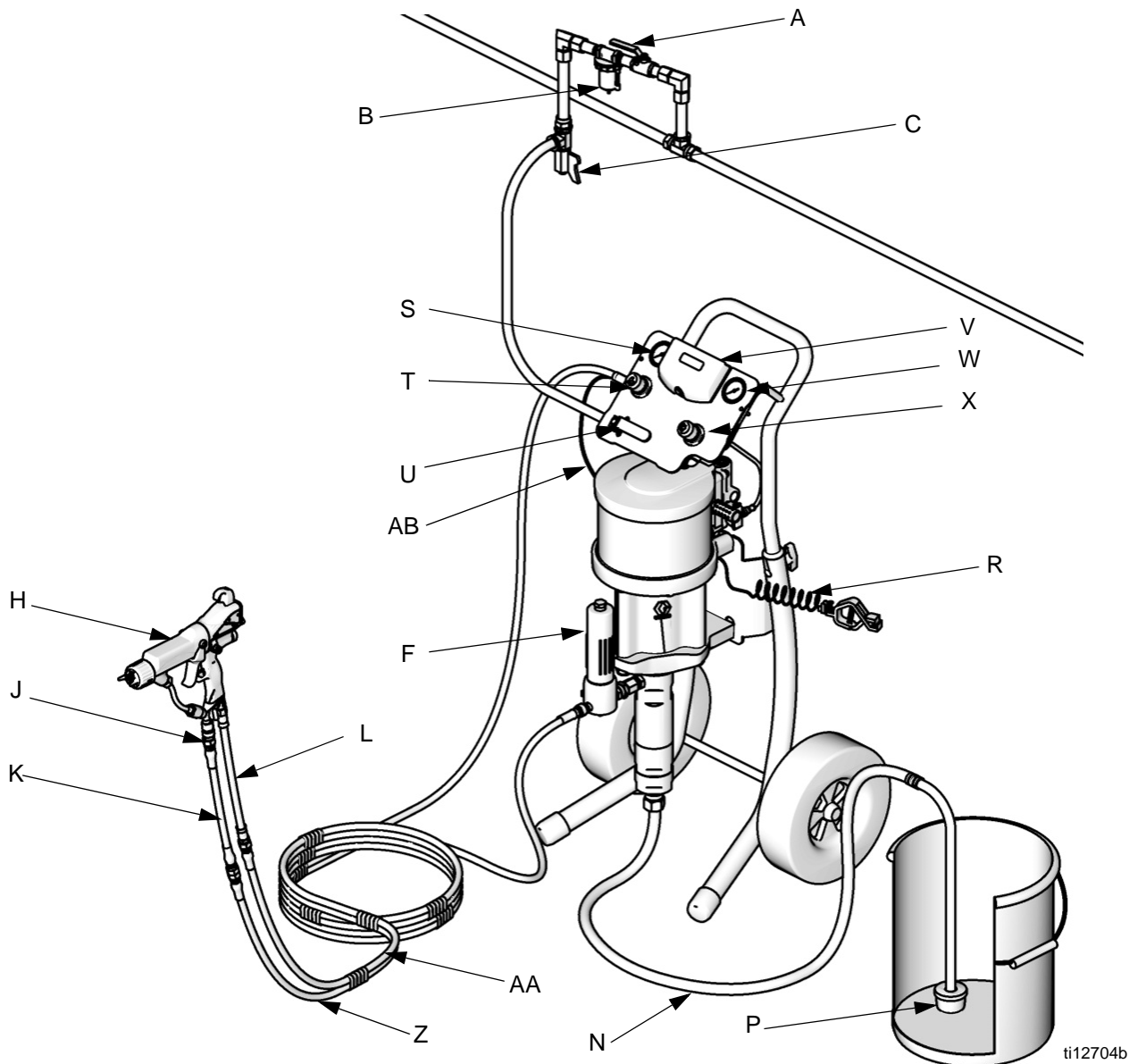


ABB. 1. Typische Installation, ohne Heizung, Abbildung: Modell G30C76.

Legende:

- | | | | |
|---|--|----|---|
| A | Luftabsperrenteil (Zubehör) | S | Luftdruckanzeige der Pistole |
| B | Luftfilter (Zubehör) | T | Luftdruckregler der Pistole |
| C | Luftleitungs-Wasserabscheider und Ablassventil (Zubehör) | U | Hauptentlüftungsventil (erforderlich) |
| F | Materialfilter | V | DataTrak |
| H | Luftunterstützte Elektrostatis-Spritzpistole | W | Luftdruckanzeige der Pumpe |
| J | Spritzpistolen-Drehgelenk | X | Luftdruckregler der Pumpe |
| K | Materialschlauchpeitsche | Y | Einsatz (für Modelle ohne DataTrak), siehe Abb. 2 |
| L | Luftzufuhrschlauchpeitsche | Z | Elektrisch leitfähiger Materialschlauch der Pistole |
| N | Saugschlauch und -rohr | AA | Elektrisch leitfähiger Luftschlauch der Pistole |
| P | Sieb | AB | Erdungskabel für elektrostatische Spritzpistolen |
| R | Pumpenerdungsleiter | | |

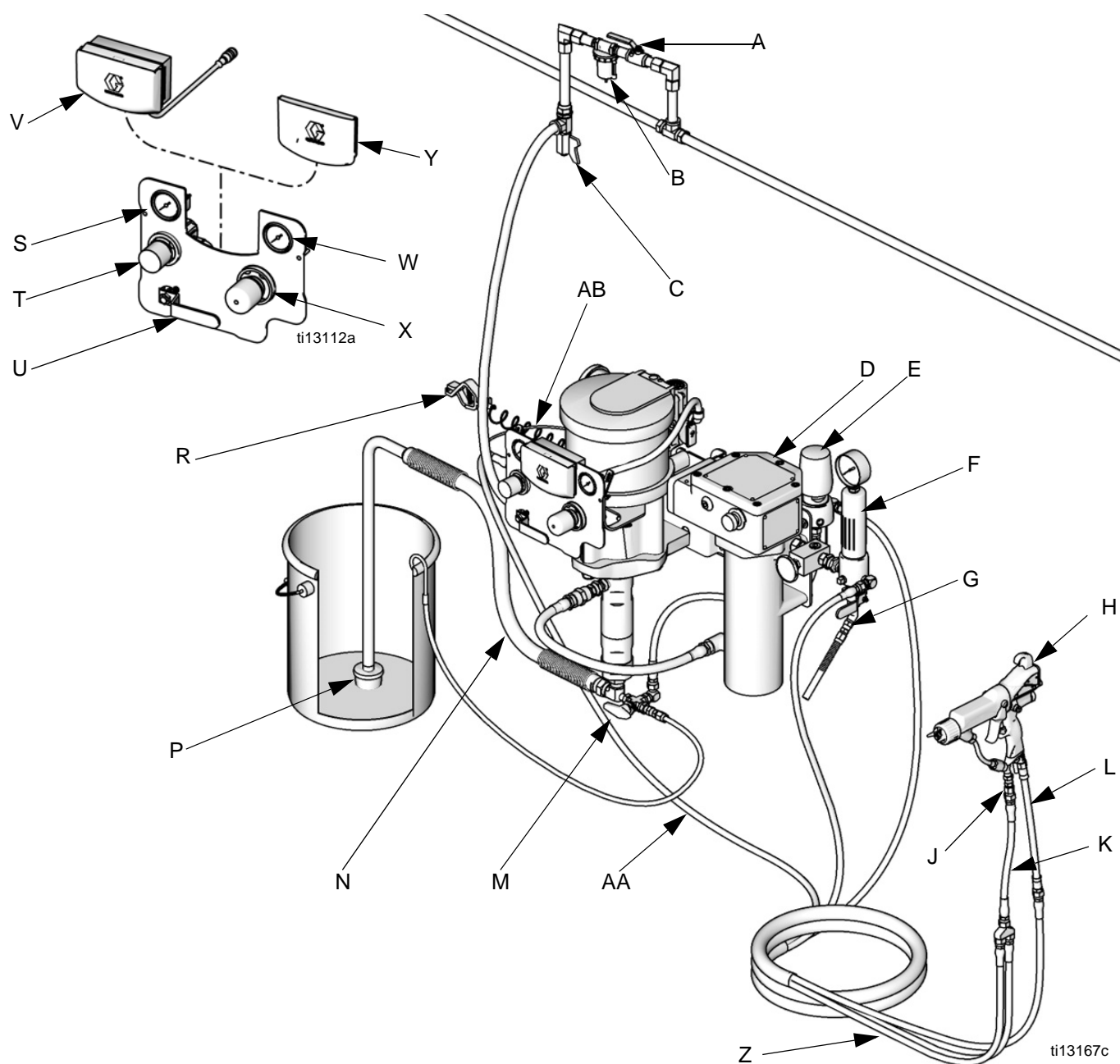


ABB. 2. Typische Installation, mit Heizung, Abbildung: Modell G30W86.

Legende:

- | | | | |
|---|--|----|--|
| A | Luftabsperventil (Zubehör) | N | Saugschlauch und -rohr |
| B | Luftfilter (Zubehör) | P | Sieb |
| C | Luftleitungs-Wasserabscheider und Ablassventil (Zubehör) | R | Pumpenerdungsleiter |
| D | Material-Heizung | S | Luftdruckanzeige der Pistole |
| E | Gegendruckregler | T | Luftdruckregler der Pistole |
| F | Materialfilter | U | Hauptentlüftungsventil (erforderlich) |
| G | Materialablassventil | V | DataTrak |
| H | Luftunterstützte Elektrostatik-Spritzpistole | W | Luftdruckanzeige der Pumpe |
| J | Spritzpistolen-Drehgelenk | X | Luftdruckregler der Pumpe |
| K | Materialschlauchpeitsche | Y | Einsatz (für Modelle ohne DataTrak) |
| L | Luftzufuhrschlauchpeitsche | Z | Elektrisch leitfähiger Zufuhr-/Rücklaufschlauch für erwärmtes Material |
| M | 3-Wege-Ventil | AA | Elektrisch leitfähiger Luftschlauch der Pistole |
| | | AB | Erdungskabel für elektrostatistische Spritzpistolen |

Allgemeine Informationen

HINWEIS: Die Positionsnummern und Buchstaben in Klammern im Text beziehen sich auf die Kennzeichnungen in den Abbildungen und den Teilezeichnungen.

HINWEIS: Verwenden Sie stets nur Original-Graco-Ersatzteile und Graco-Zubehör. Diese Teile sind bei Ihrem Graco-Händler erhältlich. Werden Zubehörteile Dritter verwendet, so müssen sie in Bezug auf Größe und maximal zulässigen Betriebsdruck den Systemanforderungen entsprechen.

ABB. 1 und ABB. 2 sind lediglich Beispieldarstellungen für Auswahl und Installation von Systemkomponenten und Zubehör. Ihr Graco-Händler hilft Ihnen gerne bei der Zusammenstellung eines auf Ihre spezifischen Anforderungen abgestimmten Systems.

Schulung der Bediener

Alle für die Bedienung der Ausrüstung vorgesehenen Personen müssen sorgfältig im Umgang mit allen Systemkomponenten und Materialien geschult werden. Sämtliche Bediener müssen vor Inbetriebnahme des Gerätes alle Handbücher, Warnschilder und Etiketten lesen.

Vorbereiten des Standorts

Für eine ausreichende Druckluftzufuhr sorgen.

ANMERKUNG

Die zur Pistole zugeführte Druckluft muss sauber und trocken sein, um eine Beschädigung des Finishes zu verhindern. Einen Koaleszenz-Luftfilter in der Hauptluftzuführung verwenden.

Vom Druckluftkompressor eine Luftzufuhrleitung zum Pumpenstandort verlegen. Der Luftverbrauch der Pumpe ist in den Pumpenkennlinien in Ihrem Pumpen-Handbuch angegeben. Sicherstellen, dass alle Luftschläuche die richtige Größe und die entsprechenden Druckkennwerte für das System haben. Nur elektrisch leitfähige Schläuche verwenden. Der Luftschlauch muss über ein 3/8"-NPT(m)-Gewinde verfügen. Die Verwendung einer Schnellkupplung wird empfohlen.

Absperrventil (A) in der Luftleitung installieren, um die Komponenten der Luftleitung für Wartungsarbeiten zu isolieren. Luftleitungsfilter (B), Wasserabscheider und Ablassventil (C) installieren, um schädliche Feuchtigkeit und Verschmutzungen aus der Druckluftzufuhr zu entfernen.

Standort frei von Hindernissen oder Abfällen halten, die die Bewegungsfreiheit des Bedienungspersonals beeinträchtigen.

Zum Spülen des Systems einen geerdeten Metalleimer bereithalten.

Befestigen der Pumpe

Die Pumpe direkt an der Wand oder einem Fahrgestell von Graco befestigen. Siehe Seite 39 zu den Befestigungssätzen.

Wandbefestigung der Pumpen

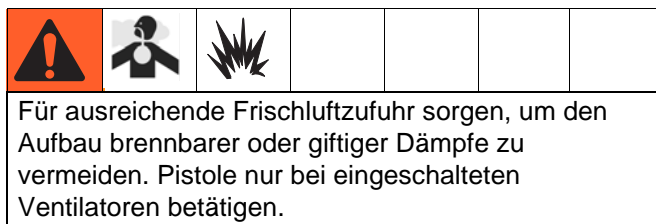
1. Die Wand muss das Gewicht von Pumpe, Halterung, Schläuchen und Zubehörteilen sowie die beim Betrieb entstehende Belastung tragen können.
2. Die Wandhalterung ca. 1,2 - 1,5 m (4 - 5 ft) über dem Boden positionieren. Um den Betrieb und die Wartungsarbeiten zu erleichtern, müssen Lufteinlass, Materialeinlass und Materialauslass der Pumpe leicht erreichbar sein.
3. Halterung als Bohrschablone verwenden, um vier 10 mm (0,4") große Löcher zu bohren. Die Abmessungen für eine Wandbefestigung befinden sich auf Seite 43.
4. Halterung an der Wand befestigen. Mindestens 9 mm (3/8") lange Schrauben verwenden, die lang genug sind, um Vibrationen während des Pumpenbetriebs zu verhindern.

HINWEIS: Sicherstellen, dass der Winkel eben ist.

Pumpenbefestigung in Fahrgestell

Mit dem Satz 24E885 können Sie Ihr Fahrgestell auf dem Boden verschrauben. Er enthält zwei Distanzstücke für eine Stabilisierung der Fahrgestellbeine. Schrauben sind nicht enthalten.

Belüften der Spritzkabine



Pistolenluftzufuhr und Belüftung elektrisch so miteinander verschalten, dass Betrieb der Pistole nur bei eingeschalteter Belüftung möglich ist. Alle örtlichen und staatlichen Vorschriften bezüglich der erforderlichen Abluftgeschwindigkeit prüfen und beachten.

ANMERKUNG

Schnell strömende Abluft verringert die Leistung des Elektrostatiksystems. Eine Abluftgeschwindigkeit von 31 Linearmeter/Minute (100 Fuß/Min) sollte ausreichen.

Komponenten

Siehe ABB. 1 oder ABB. 2. **Unterschiedliche Komponenten je nach Geräteserie.** Siehe Tabellen auf den Seiten 9 - 13. Pumpensatz kann enthalten:

- Das Hauptentlüftungsventil (U) mit rotem Griff wird im System benötigt, um die Luft abzulassen, die sich zwischen dem Ventil und dem Luftmotor und der Pistole bei geschlossenem Ventil angesammelt hat. Für einen ungehinderten Zugang zum Ventil sorgen.
- Der Pumpenluftregler (X) regelt die Pumpengeschwindigkeit und den Auslassdruck durch Veränderung des Luftdrucks zur Pumpe.
- Das Druckentlastungsventil (nicht abgebildet) öffnet sich automatisch, um eine zu hohe Druckbeaufschlagung der Pumpe zu vermeiden.
- Der Pistolenluftregler (T) regelt den Druck der zur luftunterstützten Spritzpistole (H) zugeführten Luft.
- Mit der luftunterstützten, Elektrostatik-Spritzpistole (H) wird das Material aufgetragen. Auf der Spritzpistole ist eine in unterschiedlichen Größen, Spritzbildern und Durchflussraten erhältliche Spritzdüse (nicht abgebildet) montiert. Weitere Anweisungen zur Montage der Spritzdüse entnehmen Sie bitte dem Handbuch der Spritzpistole.
- Ein Spritzpistolen-Drehgelenk (J) gibt der Pistole mehr Bewegungsfreiheit.

- Mit dem Saugschlauch (N) mit Sieb (P) kann die Pumpe das Material aus einem 19-Liter-Fass (5 gal) ansaugen.
- Ein Materialfilter (F) mit einem 60 Mesh (250 Mikron) Element aus Edelstahl filtert Partikel aus dem Material, wenn dieses aus der Pumpe austritt.
- DataTrak (V) ermöglicht eine Diagnose der Pumpenfunktionen und liefert Informationen über den Materialverbrauch. Siehe Seite 27.

Nur bei Elektrostatik-Spritzgeräten mit Heizung enthalten

- Der Gegendruckregler (E) regelt den Gegendruck zur Pistole und sorgt für einen gleichmäßigen Zirkulationsdruck.
- Mit Hilfe des 3-Wege-Ventils (M) kann Material zur Pumpe oder zum Materialbehälter zurückgepumpt werden.
- Ein Materialablassventil (G) lässt den Materialdruck in Schlauch und Pistole ab.
- Die Material-Heizung (D) erwärmt das Material beim Durchtritt und sorgt damit für eine ordnungsgemäße Materialviskosität.
- Vor Inbetriebnahme der Heizung alle Anweisungen im Handbuch 309524 der Heizung sorgfältig durchlesen.

Luft- und Materialschläuche

Modelle ohne Heizung

- Der rote Schlauch (AA) führt die Luft zur Pistole.
- Der blaue Schlauch (Z) führt das Material zur Pistole.

Modelle mit Heizung

- Das Schlauchbündel (L) führt Material und Luft zur Pistole und ermöglicht eine Zirkulation des Materials, wenn der Pistolenabzug nicht ausgelöst ist.

Erdung

--	--	--	--	--	--	--

Bei Betrieb der Elektrostatik-Pistole können nicht geerdete Objekte im Spritzbereich (z.B. Personen, Behälter, Werkzeuge usw.) elektrisch aufgeladen werden. Das Gerät muss geerdet sein, um das Risiko von statischer Funkenbildung und Stromschlag zu verringern. Elektrische oder statische Funkenbildung kann dazu führen, dass Dämpfe sich entzünden oder explodieren. Unsachgemäße Erdung kann zu einem Stromschlag führen. Die Erdung bietet eine Ableitung für den elektrischen Strom.

Die folgenden Erdungsanweisungen stellen die Mindestanforderungen zur Erdung eines elektrostativen Basissystems dar. Das System kann noch andere Geräte oder Gegenstände umfassen, die geerdet werden müssen. Die örtlich gültigen Bestimmungen zu detaillierten Erdungsanweisungen beachten. System muss mit Erdungsanschluss verbunden sein.

Pumpe: Sicherstellen, dass die Erdungsschraube (GS) montiert und sicher am Luftmotor befestigt ist. Das andere Ende des Erdungsdrahtes (R) mit einem effektiven Erdungsanschluss verbinden.

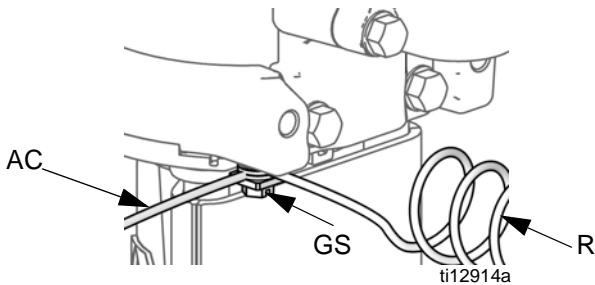


ABB. 3. Erdungsschraube und -draht

Luftunterstützte Elektrostatik-Spritzpistole: Nur den elektrisch leitfähigen Luftschlauch von Graco verwenden (im Lieferumfang enthalten). Den Erdungsdraht (AC) der Pistolen mit der Erdungsschraube (GS) am Luftmotor verbinden.

Heizung: Siehe dazu das im Lieferumfang enthaltene Handbuch der Heizung.

Luftkompressor: Den Empfehlungen des Herstellers folgen.

Alle Luft- und Materialleitungen müssen richtig geerdet sein. Nur geerdete Schläuche mit einer Gesamtlänge von 150m (500 ft) verwenden, um Dauererdschluss zu gewährleisten.

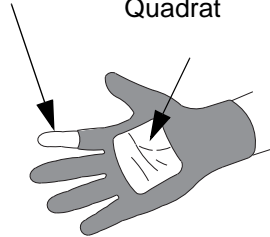
Alle elektrischen Kabel müssen ordnungsgemäß geerdet werden.

Zu spritzender Gegenstand: Hänger stets sauber und geerdet halten. Die örtlich gültigen Vorschriften befolgen.

Alle elektrisch leitfähigen Objekte oder Geräte im Spritzbereich, einschließlich Farbbehälter, Waschbehälter und Werkzeuge, müssen ordnungsgemäß geerdet sein.

Alle Personen, die den Spritzbereich betreten, müssen Folgendes beachten: Schuhe müssen mit Sohlen aus einem leitfähigen Material wie z.B. Leder ausgestattet sein oder es müssen persönliche Erdungsriemen getragen werden. Gummi- oder Plastiksohlen sind nicht leitend. Der Bediener darf keine isolierenden Handschuhe tragen, damit der Kontakt zur Pistole nicht unterbrochen wird. Handschuhe müssen leitfähig oder wie dargestellt präpariert sein.

In der Handfläche des Handschuhs ein 76 mm (3") großes Quadrat



Der Boden des Spritzbereiches muss elektrisch leitfähig und geerdet sein. Boden nicht mit Pappe oder nichtleitendem Material abdecken, da dies den Dauererdschluss unterbrechen würde.

Brennbare Flüssigkeiten im Spritzbereich müssen in geeigneten, geerdeten Behältern gelagert werden. Nicht mehr als die für eine Schicht benötigte Menge im Arbeitsbereich lagern.

Materialversorgungsbehälter: Die örtlich gültigen Vorschriften befolgen.

Bei allen Lösungsmittleimern muss folgendes beachtet werden: Die örtlich gültigen Vorschriften befolgen. Nur elektrisch leitende Metalleimer verwenden, die auf einer geerdeten Oberfläche stehen. Eimer nie auf einer nicht leitenden Oberfläche wie z. B. Papier oder Pappe abstellen, weil dadurch der Dauererdschluss unterbrochen wird.

Um den Erdschluss beim Spülen oder Druckentlasten stets aufrechtzuerhalten, immer ein Metallteil der Spritzpistole fest an die Seite eines geerdeten Metalleimers drücken, dann die Pistole abziehen.

Einrichten

Komplettpakete ohne Heizung

1. Siehe ABB. 1. Blauen Materialschlauch (Z) an den Filterauslass (F) anschließen.
2. Das Ende des Rechtsgewindes des Luftschlauchs (AA) mit Luftdruckregler (T) der Pistole verbinden.
3. Das Ende des Linksgewindes des Luftschlauchs (AA) mit Luftschlauchpeitsche (L) verbinden.
4. Das andere Ende der Luftschlauchpeitsche (L) mit dem Lufteinlass an der Unterseite der Pistole verbinden.
5. Pistolen-Drehgelenk (J) am Materialeinlass der Pistole anschließen.
6. Das andere Ende des blauen Materialschlauchs (Z) an Materialschlauchpeitsche (K) anschließen.
7. Das andere Ende der Materialschlauchpeitsche (K) am Pistolen-Drehgelenk (J) anschließen.
8. Eine Linsenabdeckung an beiden Linsen der Regleranzeige anbringen.
9. Sicherstellen, dass die Anschlussstücke des Saugschlauchs festgezogen sind.

Komplettpakete mit Heizung



Die Viscon HP Heizung muss durch einen qualifizierten Elektriker in Einklang mit allen nationalen und lokalen Gesetzen und Bestimmungen installiert werden.

Elektrische Anschlüsse bei Wandbefestigung. Alle Anweisungen und Anforderungen im Handbuch 309524 der Viscon HP Heizung befolgen.

Verkabelung bei Fahrgestellbefestigung in Gefahrenzonen. Die Heizung wird mit einem Anschlussstück ausgestattet ausgeliefert, welches für den Einsatz in Gefahrenzonen geeignet ist. Alle Anweisungen und Anforderungen im Handbuch 309524 der Viscon HP Heizung befolgen. **Das mitgelieferte Netzkabel nicht verwenden**, welches **ausschließlich** für den Einsatz in Nicht-Gefahrenzonen geeignet ist.

Verkabelung bei Fahrgestellbefestigung in Nicht-Gefahrenzonen. Siehe ABB. 4. Eingebautes Anschlussstück mit der lose mitgelieferten Buchse (80) ersetzen. Zugentlastungsbuchse (79) installieren. Alle Anweisungen und Anforderungen im Handbuch 309524 der Viscon HP Heizung befolgen, um das mitgelieferte 120 V-Netzkabel (78) oder ein von Bediener bereitgestelltes Kabel für 240 V-Anwendungen anzuschließen.

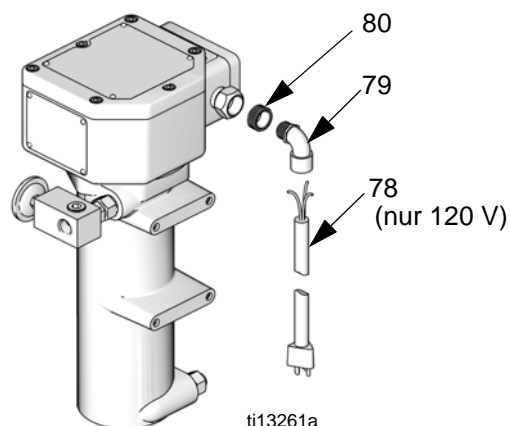
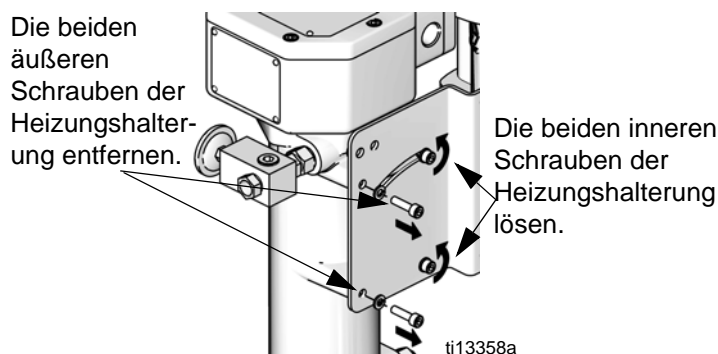
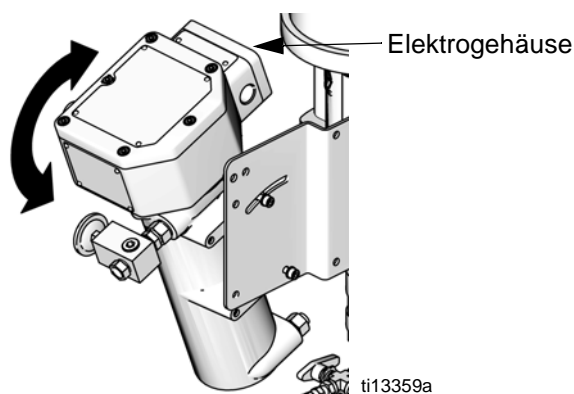


ABB. 4. Verkabelung bei Fahrgestellbefestigung in Nicht-Gefahrenzonen.

Zugang zum Elektrogehäuse.



Die Heizung von der Pumpe weg drehen, um leichter an die Schrauben des Deckels des Elektrogehäuses zu kommen.



Anschlüsse von beheizten Schläuchen

1. Das Ende des Rechtsgewindes des Luftschlauchs (AA) mit Luftdruckregler (T) der Pistole verbinden.
2. Das Ende des Linksgewindes des Luftschlauchs mit Luftschlauchpeitsche (L) verbinden.
3. Das andere Ende der Luftschlauchpeitsche (L) mit dem Lufteinlass an der Unterseite der Pistole verbinden.
4. Pistolen-Drehgelenk (J) am Materialeinlass der Pistole anschließen.
5. Ein Ende der Materialschlauchpeitsche (K) am Pistolen-Drehgelenk und das andere Ende am Verteiler (68) anschließen.
6. Einen blauen Materialschlauch am Verteiler (68) und am Gegendruckregler (84) anschließen.
7. Den anderen blauen Materialschlauch am Verteiler (68) und am Filterauslass (6) anschließen.
8. Eine Linsenabdeckung an beiden Linsen der Regleranzeige anbringen.
9. Sicherstellen, dass die Anschlussstücke vom Saugrohr und Ablassschlauch festgezogen sind.

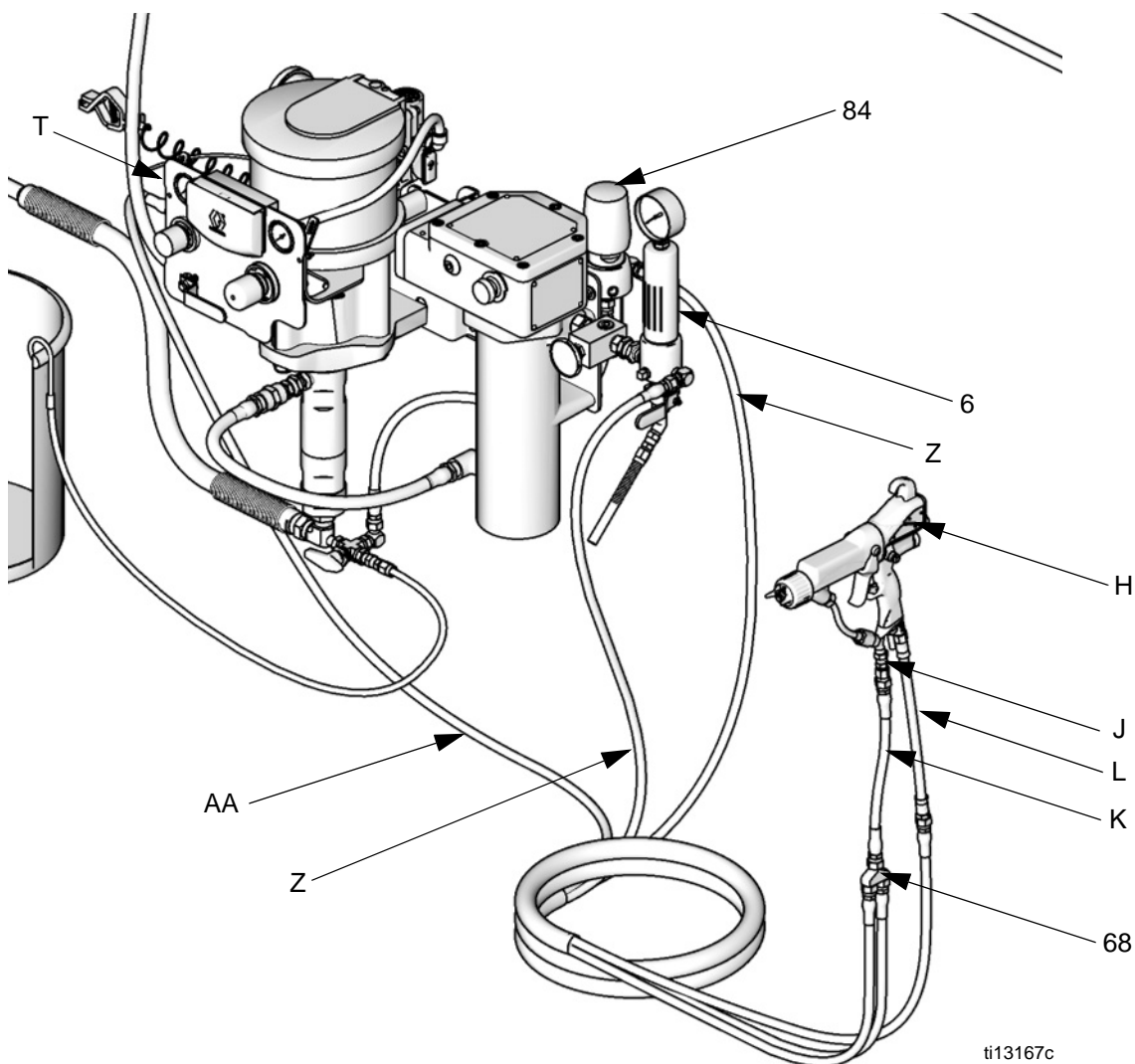










ABB. 5. Anschlusschema der Schläuche

Betrieb

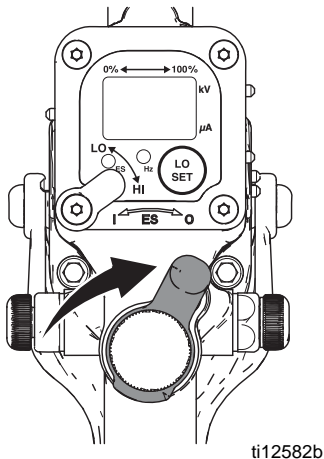
						
---	---	---	---	--	--	--

Eine korrekte Erdung eines jeden einzelnen Systemteiles ist unbedingt erforderlich. Lesen Sie alle **Warnhinweise**. Alle Anweisungen hinsichtlich der **Erdung** befolgen. Siehe Seite 18. Überprüfen Sie den Pistolenwiderstand, wie es in Ihrem separat gelieferten Pistolen-Handbuch beschrieben ist.

Vorgehensweise zur Druckentlastung

						
---	---	---	---	--	--	--

1. Abzugssperre verriegeln.
2. ES-AN/AUS-Schalter der Pistole auf AUS stellen.



3. Hauptentlüftungsventil schließen.
4. Abzugssperre entriegeln.
5. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken. Den Abzug der Pistole betätigen, um den Druck zu entlasten.
6. Abzugssperre verriegeln.
7. Alle Pumpenablassventile im System öffnen und Behälter zum Auffangen des abgelassenen Materials bereithalten. Ablassventil(e) bis zur nächsten Verwendung offen lassen.

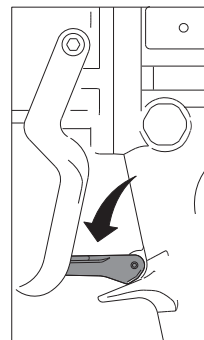
8. Wenn die Vermutung besteht, dass Düse oder Schlauch verstopft sind oder der Druck nach Ausführung der obigen Schritte nicht vollständig entlastet wurde, **GANZ LANGSAM** die Mutter am Düsenschutz oder die Schlauchverbindung lösen und den Druck nach und nach entlasten, dann das Verbindungsstück vollständig abschrauben. Verstopfungen in Schlauch oder Düse beseitigen.

Spülen vor der Inbetriebnahme

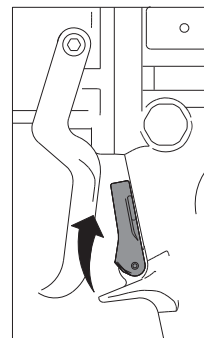
Das Gerät wurde im Werk mit Leichtöl getestet, das zum Schutz der Teile in den Materialführungen belassen wurde. Um eine Verunreinigung des Spritzmaterials mit Öl zu vermeiden, das Gerät vor der Inbetriebnahme mit einem verträglichen Lösungsmittel spülen. Siehe **Vorbefüllen der Pumpe** auf Seite 22.

Abzugssperre

Damit die Pistole nicht versehentlich betätigt werden kann (z. B. durch versehentliche Betätigung oder wenn sie zu Boden fällt oder einen Schlag erhält), muss die Abzugssperre immer verriegelt werden, wenn die Spritzarbeiten unterbrochen oder beendet werden.



Pistolenabzug verriegelt



Pistolenabzug nicht verriegelt

Ölertasse



Vor der Inbetriebnahme die Ölertasse zu 1/3 mit TSL-Flüssigkeit von Graco oder einem verträglichen Lösungsmittel füllen.

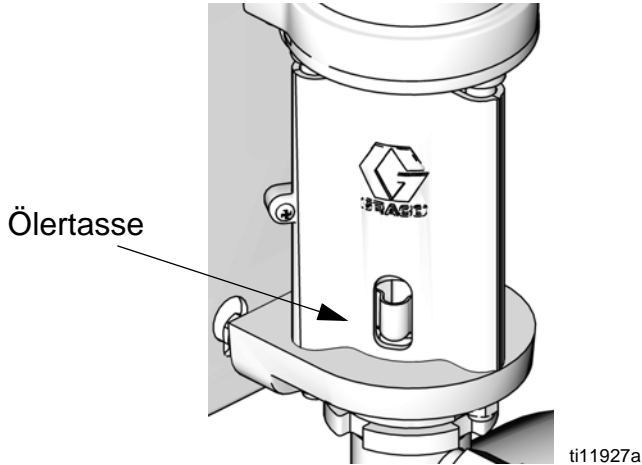


ABB. 6. Füllen der Ölertasse

Vorbefüllen der Pumpe

ANMERKUNG

Für Pumpen mit Faltenbalg beträgt der maximale Materialeinlassdruck 0,1 MPa (1,0 bar, 15 psi). Bei Überschreiten dieses Druckwerts können die Faltenbalgen beschädigt werden. Keinen anderen Pumpentyp bzw. keine andere Regeleinrichtung für die Beschickung der Faltenbalg-Pumpe verwenden.

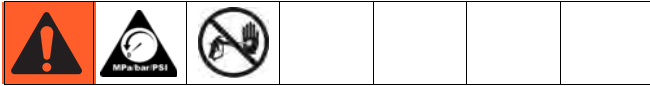
1. ES-AN/AUS-Schalter der Pistole auf AUS stellen.
2. Siehe ABB. 1 oder ABB. 2. Pistolenabzug verriegeln. Düsenenschutz und Spritzdüse von der Pistole (H) entfernen. Siehe Spritzpistolen-Handbuch.
3. Luftregler (T) der Pistole und Luftregler (X) der Pumpe durch Drehen der Knöpfe gegen den Uhrzeigersinn drehen, um diese zu schließen und dadurch den Druck auf Null zu verringern. Entlüftungsventil (U) schließen. Sicherstellen, dass alle Ablassventile geschlossen sind.
4. Luftleitung am Entlüftungsventil (U) anschließen.
5. Sicherstellen, dass alle Anschlüsse im System fest angezogen sind.

ANMERKUNG

Die Pumpe niemals trocken laufen lassen. Eine Pumpe im Trockenlauf beschleunigt auf eine unzulässig hohe Taktzahl und zerstört sich dabei selbst. Dreht oder beschleunigt die Pumpe zu schnell, Pumpe sofort abschalten und die Materialzufuhr überprüfen. Ist der Materialbehälter leer und wurde Luft in die Leitungen gepumpt, den Materialbehälter auffüllen und Pumpe und Leitungen erneut mit Material befüllen oder mit verträglichem Lösungsmittel spülen und dieses im System belassen. Auf jeden Fall die gesamte Luft aus dem Materialsystem ablassen.

6. Einen Eimer in Pumpennähe aufstellen. Die Länge des Saugschlauchs beträgt etwa 1,2 m (4 ft). Den Ansaugschlauch nicht straffen, sondern durchhängen lassen, damit die Pumpe leichter Material ansaugen kann.
7. Ein Metallteil der Pistole (H) fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken, dann Pistolenabzug entriegeln und geöffnet halten.
8. *Anweisung für Systeme mit Trockenlaufschutz:* Durch Drücken der Ansaug-/Spül-Taste auf dem DataTrak die Ansaug-/Spül-Funktion aktivieren.
9. Entlüftungsventil (U) öffnen. Luftregler (X) der Pumpe langsam im Uhrzeigersinn öffnen, um den Druck zu steigern bis die Pumpe anläuft.
10. Pumpe langsam laufen lassen, bis gesamte Luft herausgedrückt wurde und Pumpe sowie Schläuche vollständig gefüllt sind.
11. *Anweisung für Systeme mit Trockenlaufschutz:* Durch Drücken der Ansaug-/Spül-Taste auf dem DataTrak die Ansaug-/Spül-Funktion deaktivieren.
12. Pistolenabzug loslassen und verriegeln. Die Pumpe muss bei Druck blockieren.

Spritzdüse installieren



Vorgehensweise zur Druckentlastung auf Seite 21 ausführen. Spritzdüse und Düsenschutz gemäß den Anleitungen des mitgelieferten Spritzpistolen-Handbuch installieren. Darauf achten, dass der Elektrodendraht nicht verbogen wird.

Materialabgabe und Breite des Spritzbilds hängen von der Spritzdüsendröße, der Materialviskosität und dem Materialdruck ab. Ziehen Sie zur Auswahl einer für Ihren Anwendungszweck geeigneten Spritzdüse die Ihrem Spritzpistolen-Handbuch beigelegte Spritzdüsentabelle zu Rate.

Einstellen der Zerstäubung



1. Die Luftversorgung für die Zerstäubung nicht einschalten.
2. ES-AN/AUS-Schalter der Pistole auf AUS stellen.
3. Der Materialdruck wird über den Luftregler der Pumpe geregelt, mit dem die Pumpe angesteuert wird. Den Materialdruck auf einen geringen Anfangsdruck einstellen. Bei Materialien geringer Viskosität (kleiner als 25 s bzw. „Zahn cup“ 2) mit einem geringen Feststoffanteil (typischerweise weniger als 40 %) einen Anfangsdruck von 2,1 MPa (21 bar, 300 psi) am Pumpenauslass einstellen. Bei Materialien höherer Viskosität einen Anfangsdruck von 4,2 MPa (42 bar, 600 psi) einstellen Siehe auch folgendes Beispiel.

Beispiel:

Übersetzungsverhältnis der Pumpe		Einstellung des Luftreglers der Pumpe MPa (bar, psi)	=	Ungefäher Materialdruck MPa (bar, psig)
15:1	x	0,14 (1,4, 20)	=	2,1 (21, 300)
30:1	x	0,14 (1,4, 20)	=	4,2 (42, 600)

4. Die Spritzpistole in einem Abstand von 304 mm (12") senkrecht zur Oberfläche halten.
5. Zuerst die Spritzpistole bewegen und dann den Pistolenabzug betätigen, um eine Probespritzung auf Papier auszuführen.
6. Materialdruck in Schritten von 0,7 MPa (7 bar, 100 psi) bis zu jenem Punkt erhöhen, an dem eine weitere Erhöhung des Materialdrucks keine wesentliche Verbesserung der Materialzerstäubung nach sich zieht. Siehe auch folgendes Beispiel.

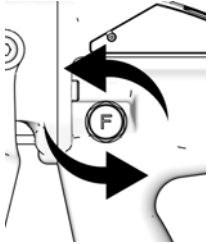
Beispiel:

Übersetzungsverhältnis der Pumpe		Erhöhung des Luftreglers der Pumpe MPa (bar, psi)	=	Zunehmender Materialdruck MPa (bar, psi)
15:1	x	0,05 (0,5, 7)	=	0,7 (7,0, 100)
30:1	x	0,02 (0,2, 3,3)	=	0,7 (7,0, 100)

Einstellen des Spritzbilds

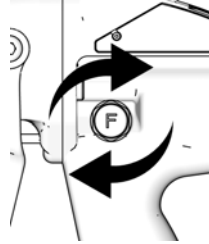
1. Siehe ABB. 7. Den Knopf bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn hineindrehen, um die Luft für die Spritzbildeinstellung abzusperrn. Damit wird die größte Spritzbildbreite eingestellt.

HERAUSDREHEN
(schmaleres Spritzbild)



ti1345b

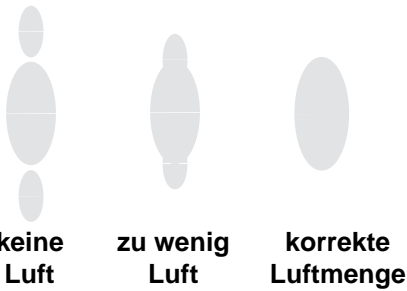
HINEINDREHEN
(breiteres Spritzbild)



ti1409b

ABB. 7. Luftzufuhr-Kopf für Spritzbildeinstellung

2. Siehe ABB. 8. Für die betätigte Spritzpistole den Zerstäubungsluftdruck auf 35 kPa (0,35 bar, 5 psi) einstellen. Das Spritzbild überprüfen. Den Luftdruck langsam erhöhen, bis ein homogenes Spritzbild entsteht. Der Luftdruck zur Spritzpistole darf 0,7 MPa (7 bar, 100 psi) nicht übersteigen.



T10792A

ABB. 8. Spritzbildprobleme

3. Für ein schmaleres Spritzbild den Ventilknopf für die Spritzbildeinstellung gegen den Uhrzeigersinn (heraus) drehen. Ist das Spritzbild immer noch nicht schmal genug, den Spritzpistolenluftdruck ein wenig erhöhen oder eine andere Spritzdüsengröße einsetzen.

HINWEIS: Folgen Sie den Anweisungen in Ihrem Spritzpistolen-Handbuch (im Lieferumfang enthalten), um die Elektrostatik zu testen und die Abdeckung und Überlagerung an einem Probewerkstück auszuprobieren. Bei Problemen schlagen Sie unter Problembehandlung in Ihrem Spritzpistolen-Handbuch nach.

Abschalten



Vorgehensweise zur Druckentlastung auf Seite 21 ausführen.

Pumpe immer spülen, bevor das Material an der Kolbenstange antrocknen kann. Siehe **Spülen der Pumpe** auf Seite 25.

Wartung

Präventivwartungsplan

Wie oft Ihr System gewartet werden muss, hängt ganz von den jeweiligen Betriebsbedingungen ab. Erstellen Sie anhand Ihrer gewonnenen Erfahrung einen Präventivwartungsplan mit den entsprechenden Wartungszeiten und -arbeiten. Bestimmen Sie dann regelmäßige Wartungstermine.

Die Linsenabdeckungen an den Linsen der Regleranzeige ersetzten, wenn sie zu stark verschmutzt sind.

Festziehen von Schraubverbindungen

Vor jeder Verwendung alle Schläuche auf Verschleiß und Beschädigungen prüfen und ersetzen. Bei Bedarf ersetzen. Prüfen, ob alle Schraubverbindungen festgezogen und dicht sind.

Spülen der Pumpe



Pumpe spülen:

- Vor dem ersten Gebrauch
- Beim Wechseln von Farben oder Materialien
- Vor Reparatur des Geräts
- Bevor Material in einer nicht verwendeten Pumpe antrocknen oder sich absetzen kann (Verwendbarkeitsdauer katalysierter Materialien prüfen)
- Täglich gegen Arbeitsende
- Vor einem Einlagern der Pumpe.

Zum Spülen möglichst niedrigen Druck verwenden. Mit einer Flüssigkeit spülen, die mit dem verwendeten Material und den benetzten Teilen im System verträglich ist. Fragen Sie Ihren Materialhersteller bzw. Produkthändler nach empfohlenen Spülflüssigkeiten und der Spülhäufigkeit.

1. **Vorgehensweise zur Druckentlastung** auf Seite 21 ausführen.

2. Sicherstellen, dass der ES-AN/AUS-Schalter der Pistole auf AUS steht.
3. Düsenschutz und Spritzdüse von der Pistole entfernen. Siehe separates Spritzpistolen-Handbuch.
4. Den Saugschlauch in einen geerdeten Metalleimer mit Reinigungsflüssigkeit legen.
5. Die Pumpe auf den niedrigstmöglichen Materialdruck stellen und starten.
6. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken.
7. *Anweisung für Systeme mit Trockenlaufschutz:* Durch Drücken der Ansaug-/Spül-Taste auf dem DataTrak die Ansaug-/Spül-Funktion aktivieren.
8. Pistole betätigen. System spülen, bis nur noch sauberes Lösungsmittel aus Pistole austritt.
9. *Anweisung für Systeme mit Trockenlaufschutz:* Durch Drücken der Ansaug-/Spül-Taste auf dem DataTrak die Ansaug-/Spül-Funktion deaktivieren.
10. **Vorgehensweise zur Druckentlastung** auf Seite 21 ausführen.
11. Düsenschutz, Düse und Materialfilterelement getrennt reinigen, danach wieder installieren.
12. Saugrohr innen und außen reinigen.

Ölertasse


Die Ölertasse zur Hälfte mit TSL-Flüssigkeit von Graco füllen. Füllstand täglich prüfen.

Fehlerbehebung



Den Druck entlasten, bevor ein Gerät im System überprüft oder gewartet wird.

- Vor dem Zerlegen der Pumpe zuerst auf alle möglichen Fehler und ihre Ursachen überprüfen.
- Bei allen Problemen bezüglich der Elektrostatik, im Kapitel Problembehandlung in Ihrem Spritzpistolen-Handbuch nachschlagen.

Problem	Ursache	Lösung
Pumpe arbeitet nicht.	Leitung verstopft oder unzureichende Luftzufuhr; Ventile geschlossen oder verstopft.	Leitung reinigen oder Luftzufuhr erhöhen. Sicherstellen, dass alle Ventile geöffnet sind.
	Materialschlauch oder Pistole verstopft; Innendurchmesser des Materialschlauchs ist zu klein.	Öffnen, reinigen*; Schlauch mit größerem Innendurchmesser verwenden.
	Material an Kolbenstange eingetrocknet.	Reinigen; stets die Pumpe an ihrer unteren Hubposition anhalten; die Ökertasse zu 1/3 mit TSL-Flüssigkeit von Graco befüllt halten.
	Luftmotorteile verschmutzt, verschlissen oder beschädigt.	Luftmotor reinigen oder reparieren. Siehe Handbuch 312796.
	Nur für DataTrak-Modelle: Luftventil kann nicht pumpen, da der Magnetstift hervorsteht.	Trockenlaufschutz aktivieren (siehe Betrieb von DataTrak, Einstellmodus auf Seite 28). Luftmotor entlüften. Auf dem DataTrak-Display die Taste  betätigen, um den Magnetstift einzufahren.
Pumpe arbeitet, doch Fördermenge bei beiden Hüben zu gering.	Leitung verstopft oder unzureichende Luftzufuhr; Ventile geschlossen oder verstopft.	Leitung reinigen oder Luftzufuhr erhöhen. Sicherstellen, dass alle Ventile geöffnet sind.
	Materialschlauch oder Pistole verstopft; Innendurchmesser des Materialschlauchs ist zu klein.	Öffnen, reinigen*; Schlauch mit größerem Innendurchmesser verwenden.
	Packungen in der Unterpumpe verschlissen.	Packungen ersetzen. Siehe Handbuch 312792.
Pumpe arbeitet, doch Fördermenge bei Abwärtshub zu gering.	Kugelrückschlagventile oder Kolbenpackungen bleiben offen oder sind verschlissen.	Ventil reinigen; Packungen ersetzen. Siehe Handbuch 312794.
Unregelmäßige oder zu hohe Pumpendrehzahl.	Materialzufuhrbehälter ist leer.	Auffüllen und Pumpe neu füllen.
	Kugelrückschlagventile oder Packungen bleiben offen oder sind verschlissen.	Ventil reinigen; Packungen ersetzen; siehe Handbuch 312794.
Das gepumpte Material ist im TSL-Behälter sichtbar.	Abgenutzte Dichtungen.	Dichtungen ersetzen. Siehe Handbuch 312794.
Material ist in der Überlaufkammer sichtbar.	Beschädigte Faltenbälge.	Ersetzen. Siehe Handbuch 312793.

* Druck ablassen, um festzustellen, ob Materialschlauch oder Spritzpistole verstopft sind. Materialschlauch trennen und mit einem Behälter am Materialauslass der Pumpe austretendes Material auffangen. Mit so wenig Luftdruck wie möglich den Pumpenbetrieb starten. Wenn Pumpe bei Aufdrehen der Luft startet, befindet sich die Verstopfung im Schlauch bzw. in der Spritzpistole.

Steuerelemente und Anzeigen von DataTrak

Legende für ABB. 9

AA Trockenlaufgrenze, in Doppelhubzahl pro Minute (vom Bediener einstellbar; 00=AUS)

AB Fördervolumen der Unterpumpe (vom Bediener einstellbar)

AR Einheit der Durchflussrate (vom Bediener einstellbar

auf: \updownarrow /min, gal/min [US], gal/min [Imperial], oz/min [US], oz/min [Imperial], l/min, oder cm³/min)

AD LED (leuchtet als Fehleranzeige)

AE Anzeige

PF Ansaug-/Spül-Taste (Aktiviert den Ansaug-/Spül-Modus. Während sich das Gerät im Ansaug-/Spül-Modus befindet, ist der Trockenlaufschutz deaktiviert und der Teilmengenzähler [BT] zählt nicht.) Im Ansaug/Spül-Modus blinkt die LED.

RK Rücksetztaste (Setzt Fehler zurück. Taste drücken und für ungefähr 3 Sekunden halten, um den Teilmengenzähler zu löschen.) Taste drücken, um zwischen Anzeige für Durchflussrate und Doppelhubzahl umzuschalten. Taste bei aktiviertem Trockenlaufschutz betätigen, um Magnetstift heraus- und wieder einfahren zu lassen.

CF Doppelhubzahl/Durchflussrate

BT Teilmengenzähler

GT Gesamtmengenzähler

RT Trockenlauf-Umschaltung (aktivieren/deaktivieren)

UT E1-Umschaltung

DT E2-Umschaltung

ST E5-Umschaltung

AE, siehe Detailansicht rechts

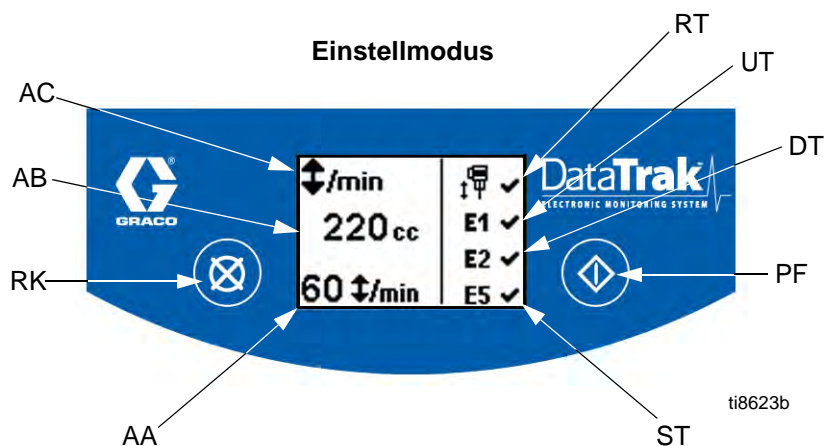
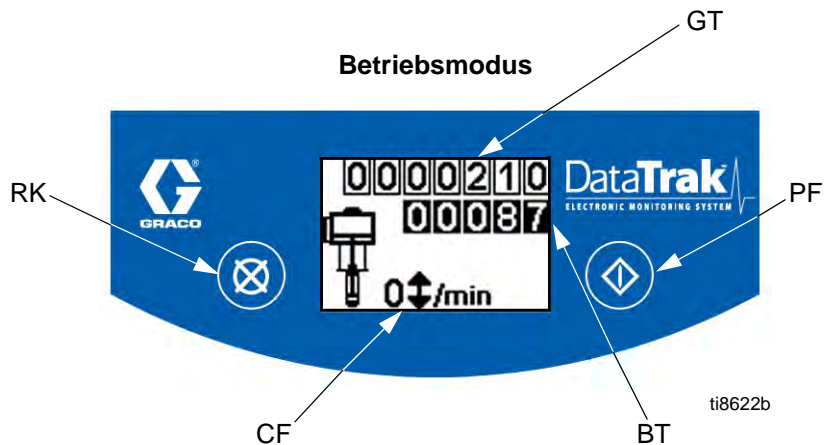
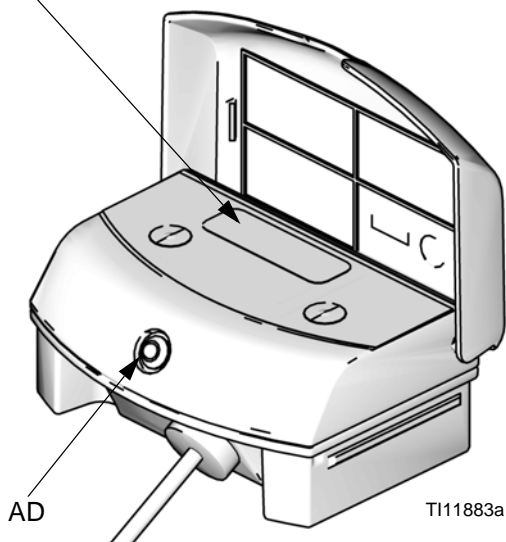


ABB. 9. Steuerelemente und Anzeigen von DataTrak




Betrieb von DataTrak

HINWEIS: Die Anzeige (AE) schaltet nach 1 Minute zur Schonung der Batterielebensdauer ab. Eine beliebige Taste betätigen, um die Anzeige wieder zu aktivieren.


ANMERKUNG

Um eine Beschädigung der Softkey-Tasten zu verhindern, die Tasten nicht mit scharfen oder spitzen Objekten (Stifte, Plastikkarten oder Fingernägel) drücken.


Einstellmodus

1. Siehe ABB. 9.  5 Sekunden lang gedrückt halten, bis das Setup Menü erscheint.
2. Um die Einstellungen für den Trockenlaufschutz (falls vorhanden), die untere Größe und die Fördermenge einzugeben oder die Fehleroptionen für Durchlauf, E1, E2 und E5 zu aktivieren,  betätigen, um den Wert zu ändern. Dann  betätigen, um den Wert zu speichern und den Cursor in das nächste Datenfeld zu bewegen. Eine Beschreibung der Fehlercodes E1, E2 und E5 finden Sie auf Seite 30.

HINWEIS: Graco empfiehlt eine Einstellung für den

Trockenlaufschutz (falls vorhanden) von 60  . Der Trockenlaufschutz ist im Auslieferungszustand der DataTrak-Geräte deaktiviert.

HINWEIS: Wenn die Fehleroptionen für den Trockenlauf E1, E2 und E5 aktiviert sind, erscheint auf dem Setup-Bildschirm ein ✓-Zeichen. Siehe ABB. 9.

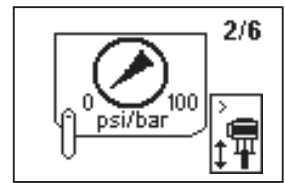
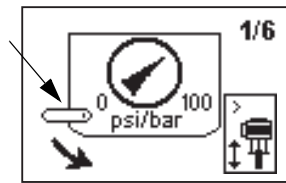
3. Den Cursor auf das Feld zur Aktivierung der E5-Fehleroption stellen und dann noch einmal  betätigen, um den Einstellmodus zu verlassen.

Betriebsmodus

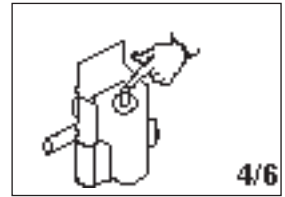
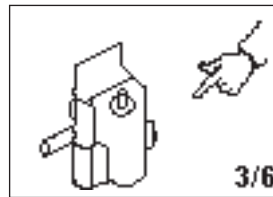
Trockenlauf

HINWEIS: DataTrak ist mit und ohne mit Trockenlaufschutz erhältlich. Komplettpakete mit M02xxx-Luftmotoren werden ohne Trockenlauf-Magnetventil ausgeliefert. Alle anderen Komplettpakete sind mit einem Trockenlauf-Magnetventil ausgestattet.

1. Siehe ABB. 9. Läuft die Pumpe trocken, wird die Trockenlauf-Magnetspule aktiviert und die Pumpe gestoppt. Die LED (AD) blinkt, und auf der Anzeige (AE) wird der Trockenlaufzustand angezeigt (siehe Tabelle 1). Die Anzeige durchläuft sechs Anweisungsbildschirme.
2. Trockenlauf-Bildschirm 1 und 2: Um das Trockenlauf-Magnetventil zurückzusetzen, Hauptentlüftungsventil (U) schließen. Warten bis der Luftmotor komplett entlüftet ist.



3. Trockenlauf-Bildschirm 3 und 4: Nachdem die Luft abgelassen wurde, Magnetfreigabeschalter betätigen, um das Luftventil zurückzusetzen. Der Schalter springt bei erneuter Druckbeaufschlagung des Luftventils zurück.



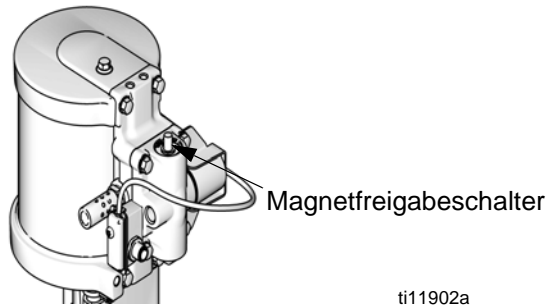
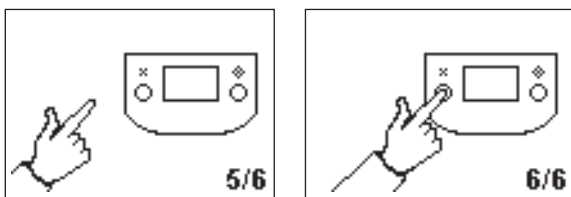


ABB. 10. Zurücksetzen des Luftventils

4. Trockenlauf-Bildschirm 5 und 6: betätigen, um den Diagnosecode zu löschen und das Trockenlauf-Magnetventil zurückzusetzen.



5. Zum erneuten Starten der Pumpe, das Hauptentlüftungsventil (U) öffnen.

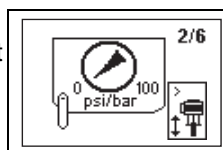
HINWEIS: Um die Trockenlaufüberwachung zu deaktivieren, in den Einstellmodus wechseln, und Durchlaufwert auf 0 (Null) festlegen oder (RT)

ausschalten (siehe ABB. 9).

Ansaugen/Spülen

1. Siehe ABB. 9. Zum Aufrufen des Ansaug-/Spül-Modus eine beliebige Taste betätigen, um die Anzeige zu aktivieren. Dann betätigen. Auf der Anzeige wird das Ansaug-/Spül-Symbol angezeigt

und die LED blinkt



2. Während sich das Gerät im Ansaug-/Spül-Modus befindet, ist der Trockenlaufschutz deaktiviert und der Teilmengenzähler (BT) zählt nicht. Der Gesamtmengenzähler (GT) setzt jedoch seine Zählung fort.
3. Zum Verlassen des Ansaug-/Spül-Modus eine beliebige Taste betätigen, um die Anzeige zu aktivieren. Dann betätigen. Auf der Anzeige erlischt das Ansaug-/Spül-Symbol und die LED hört auf zu blinken.

Zähler

Siehe ABB. 9. Die letzte Ziffer des Teilmengenzählers (BT) stellt ein Zehntel der gewählten Einheit dar (Liter bzw. Gallonen). Um den Zähler zurückzusetzen, eine beliebige Taste betätigen, um die Anzeige zu aktivieren, dann betätigen und für 3 Sekunden lang gedrückt halten.

- Ist AC auf Gallonen oder Unzen eingestellt, wird BT und GT in Gallonen angezeigt.
- Ist AC auf Liter oder cm³ eingestellt, wird BT und GT in Liter angezeigt.
- Ist AC auf Doppelhub eingestellt, wird BT und GT in Doppelhuben angezeigt.

Zum Umschalten zwischen Fördermengeneinheiten und Doppelhub drücken. Ein Buchstabe unter der BT-Anzeige zeigt an, ob BT und GT in Gallonen (g) oder Litern (l) angezeigt werden. Erscheint kein Buchstabe, werden BT und GT beide in Doppelhuben angezeigt.

Anzeige

Siehe ABB. 9. Die Anzeige (AE) wird im Betriebsmodus nach 1 Minute bzw. im Einrichtungsmodus nach 3 Minuten Inaktivität automatisch abgeschaltet. Eine beliebige Taste betätigen, um die Anzeige wieder zu aktivieren.

HINWEIS: DataTrak zählt auch bei ausgeschalteter Anzeige die Zyklen weiter.

HINWEIS: Die Anzeige (AE) kann sich ausschalten, wenn DataTrak einer hohen elektrostatischen Entladung ausgesetzt wurde. Eine beliebige Taste betätigen, um die Anzeige wieder zu aktivieren.

Diagnose



DataTrak ist in der Lage, verschiedene Probleme der Pumpe zu diagnostizieren. Erkennt der Monitor ein Problem, blinkt die LED (AD, ABB. 9) und auf der Anzeige erscheint ein Diagnosecode. Siehe Tabelle 1.

Zur Bestätigung der Diagnose und Rückkehr zum normalen Bedienungsbildschirm einmal drücken, um die Anzeige einzuschalten, und ein zweites Mal, um den Diagnosecode-Bildschirm zu löschen.

Tabelle 1: Diagnosecodes

Symbol	Code	Codename	Diagnose	Ursache
		Trockenlauf (nur DataTrak)	Die Pumpe läuft schneller als die eingestellte Trockenlaufgrenze.	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhter Luftdruck. • Erhöhte Materialabgabe. • Materialzufuhrbehälter ist leer.
	E-1	Aufwärtsleck	Leckage während Aufwärtshub.	Kolbenventil oder Packungen verschlissen.
	E-2	Abwärtsleck	Leckage während Abwärtshub.	Verschlissenes Einlassventil.
	E-3	Batterieladung zu schwach	Batteriespannung zu niedrig, um Trockenlauf zu stoppen.	Batterieladung zu schwach. Batterie ersetzen; siehe Seite 31.
	E-4	Komponente warten 1 (nur Geräte mit Trockenlaufschutz)	Problem beim Stoppen des Trockenlaufs.	<ul style="list-style-type: none"> • Beschädigtes Magnetventil. • Beschädigtes Ventilgehäuse. • Möglicherweise ist der Trockenlaufschutz ABB. 9 bei einer Pumpe aktiviert, die nicht mit einem Magnetventil für den Trockenlaufschutz ausgestattet ist. Setup-Bildschirm aufrufen und Trockenlaufschutz deaktivieren.
	E-4	Magnetventil trennen (nur Geräte mit Trockenlaufschutz)	Magnetventil ist nicht angeschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> • Magnetventil ist abgezogen. • Magnetventilleitungen beschädigt.
			Magnetventil rückt Kolbentasse nicht ein.	<ul style="list-style-type: none"> • Halterung und Magnetventil nicht fest genug mit Luftventilgehäuse verbunden.
	E-5	Komponente 2 warten	Problem bei der Erfassung der Ventilbewegungen.	<ul style="list-style-type: none"> • Sensoren nicht angeschlossen. • Sensoren falsch befestigt. • Beschädigte Sensoren. • Beschädigtes Ventilgehäuse.
	E-6	Ausgelöste Sicherung	Sicherung hat ausgelöst. Sicherung ersetzen; siehe Seite 31.	<ul style="list-style-type: none"> • Magnetventil oder Magnetventilverdrahtung defekt. • Zu hohe Temperaturen (über 60 °C [140 °F]). • Möglicherweise ist der Trockenlaufschutz ABB. 9 bei einer Pumpe aktiviert, die nicht mit einem Magnetventil für den Trockenlaufschutz ausgestattet ist. Setup-Bildschirm aufrufen und Trockenlaufschutz deaktivieren.

Ersetzen der DataTrak-Batterie oder Sicherung

					
---	---	--	--	--	--

Um das Risiko eines Brandes oder einer Explosion zu verringern, müssen Batterie und Sicherung in einem ungefährlichen Bereich ausgetauscht werden.

Nur Batterie mit Zertifikat (siehe TABELLE 2) und Sicherung mit Zertifikat (siehe TABELLE 3) verwenden. Durch Verwendung einer nicht zertifizierten Batterie oder Sicherung erlischt die Graco-Garantie sowie die Intertek- und Ex-Zulassung.

Ersetzen der Batterie

1. Kabel von der Reedschalter-Baugruppe abschrauben. Siehe ABB. 11.
2. Kabel aus den beiden Kabelhalterungen entfernen.

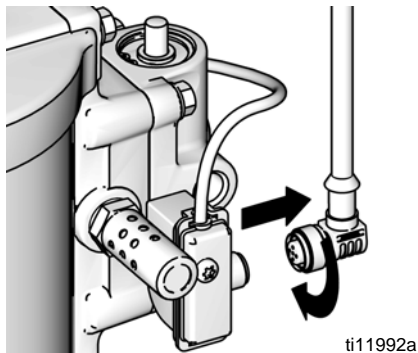


ABB. 11. Abklemmen von DataTrak

3. DataTrak-Modul aus der Halterung entfernen. Siehe ABB. 12. DataTrak-Modul mitsamt Anschlusskabel in einen nicht gefährdeten Bereich bringen.

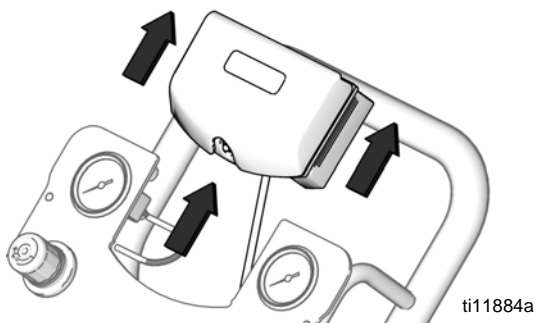


ABB. 12. Entfernen von DataTrak

4. Die beiden Schrauben von der Modulrückseite entfernen, um an die Batterie zu gelangen.
5. Verbrauchte Batterie entfernen und durch eine zugelassene neue Batterie ersetzen. Siehe TABELLE 2.

Tabelle 2. Zugelassene Batterien

Energizer-Alkalibatterie Nr. 522
Varta-Alkalibatterie Nr. 4922
Ultralife-Lithiumbatterie Nr. U9VL
Duracell-Alkalibatterie Nr. MN1604

Ersetzen der Sicherung

1. Schraube, Metallbügel und Kunststoffhalter entfernen.
2. Die Sicherung von der Platte abziehen.
3. Durch eine neue Sicherung ersetzen (siehe TABELLE 3).

DataTrak-Teilenummer	Serie*	Sicherung erforderlich
289822	A oder B	24C580
	C oder später	24V216
Alle sonstigen Teilenummern	A	24C580
	B oder später	24V216

* In ABB. 13 ist zu sehen, wo sich der Serienbuchstabe befindet.

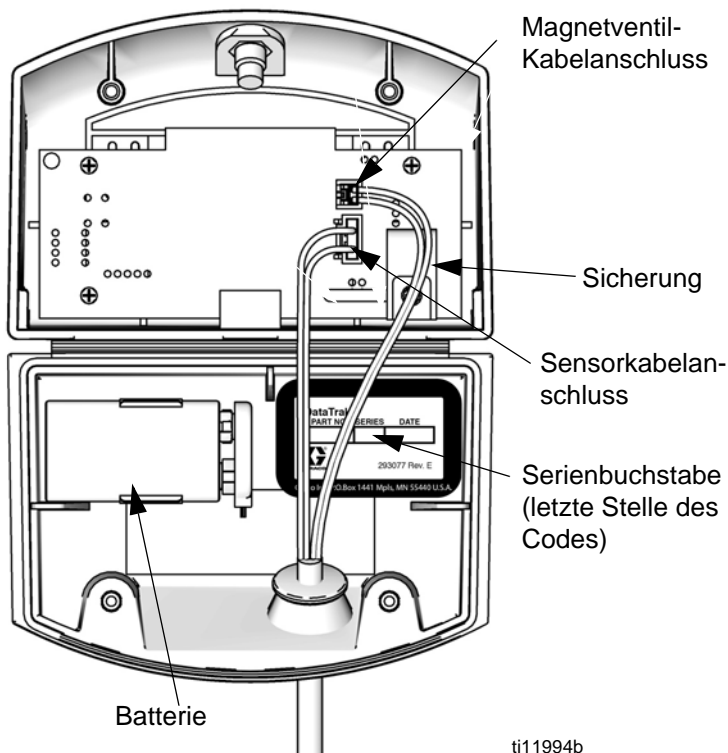
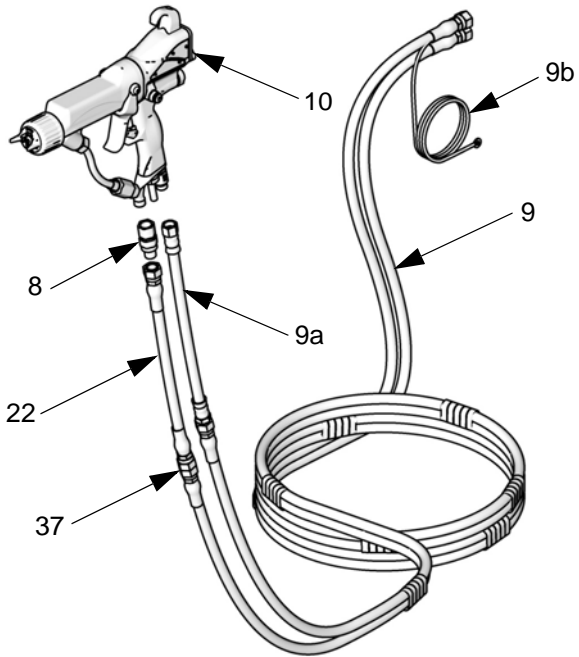


ABB. 13 Position von Batterie und Sicherung im DataTrak-Modul

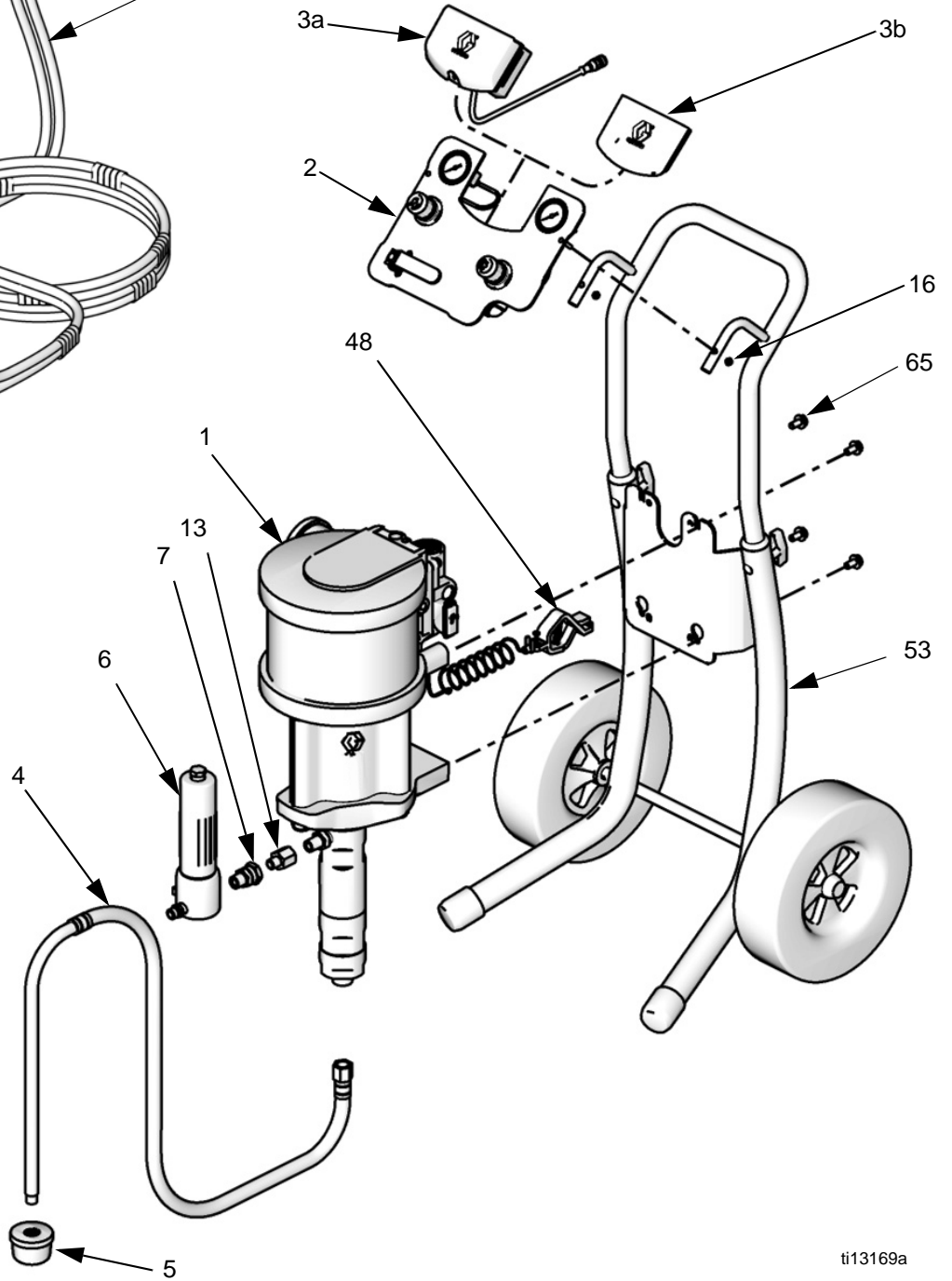
Teile

Modelle ohne Heizung, Fahrgestell- oder Wandbefestigung



ti12637b

Abbildung: Modell G30C76



ti13169a

Teile

Pos.	Teil	Bezeichnung	Anz.
1	Variiert	Pumpeneinheit, <i>siehe Modelltabellen auf den Seiten 9-13 und Manual 312794 oder 312795 (Faltbälge)</i>	1
2	24A581 24A584	PLATTE, Luftregler, <i>siehe Seite 41</i> Modelle G15xxx bis G30xxx Modelle G35xxx, 85 psi	1
3a	24A576	DATATRAK, Baugruppe; <i>siehe Handbuch 313541</i>	1
3b	-----	EINSATZ, Platte (enthalten in Teil 2)	1
4	256422 256424 256421 256423	SCHLAUCH, Saug- (enthält Teil 5) G15Cxx, G18Cxx, G24Cxx, G28Cxx G15Bxx, G15Wxx, G18Wxx, G24Bxx, G24Wxx, G28Wxxx G23Cxx, G30Cxx G23Bxx, G23Wxx, G30Wxx, G35Bxx	1
5	-----	SIEB, Platte (enthalten in Teil 4)	1
6	24A587	FILTER, Material (enthält Teil 7)	1
7	235208	ANSCHLUSSSTÜCK, Verbindung, 3/8-18 NPSM x 3/8-18 NPT (enthalten in Teil 6)	1
8	189018	DREHGELENK, Materialschlauch	1
9	24A956	SCHLAUCH, Kupplung-, Luft und Material, 25 ft (enthält Teile 9a und 9b) (Alle Modelle außer G30C95)	1
	244967	SCHLAUCH, Luft, 50 ft. (Nur G30C95)	1
	24B562	SCHLAUCH, Material, 50 ft. (Nur G30C95)	1
9a	236130	SCHLAUCH, Luftpeitsche, 3 ft, 0,9 m, (enthalten in Teil 9)	1
9b	-----	ERDUNGSDRAHT, Spritzpistole (enthalten in Teil 9)	1
10	H60T10 H85T10 H85M10	PISTOLE, Pro Xp 60 (G28C23, G30C87) Pro Xp 85 (G28C25, G30C89) Pro Xp 85, intelligent (Alle anderen Modelle)	1
11	AEM413	DÜSE (nicht abgebildet)	1
12	AEMxxx AEFxxx	DÜSENOPTION (nicht abgebildet)	1
13	121237 121238	ADAPTER, Auslass 3/8 NPTM x 1/2 NPTF, verwendet an Modellen G18xxx und G28xxx 3/8 NPTM x 3/4 NPTF, verwendet an Modellen G15xxx und G24xxx	1
22	239069	SCHLAUCH, Material, Peitsche, 0,6 m (2 ft)	1

Pos.	Teil	Bezeichnung	Anz.
37	166846	ADAPTER, für Materialschlauchpeitsche, 1/4 NPT x 1/4 NPSM	1
41	256425	VENTIL, Ablass, Edelstahl (enthält Teile 44 und 45); nur Faltbalgen-Geräte	1
44	-----	VERBINDUNG, Schlauch, Ablass (enthalten in Teil 41)	1
45	-----	SCHLAUCH, Ablass (enthalten in Teil 41)	1
48	238909	DRAHT, Erdungseinheit	1
85▲	15W718	ETIKETT, Warnung, nicht abgebildet	1
86▲	15W719	ETIKETT, Warnung, nicht abgebildet	1

Befestigungsteile für Modelle ohne Faltenbalg

Pos.	Teil	Bezeichnung	Anz.
16	-----	MUTTER, Konter, M5 x 0,08 (enthalten in Teil 49)	2
49	24E883	LUFTREGLER-BEFESTIGUNGSSATZ , Wand, (enthält Teile 16 und 51)	1
51	-----	SCHRAUBE, Sechskant-, M8 x 16 mm (enthalten in Teil 49)	2
53	256427	FAHRGESTELL-BEFESTIGUNGSSAT Z, <i>siehe Seite 39</i> (nur GxxCxx-Modelle)	1
54	24A578	WAND-BEFESTIGUNGSSATZ, <i>siehe Seite 39</i> (nur GxxWxx-Modelle)	1

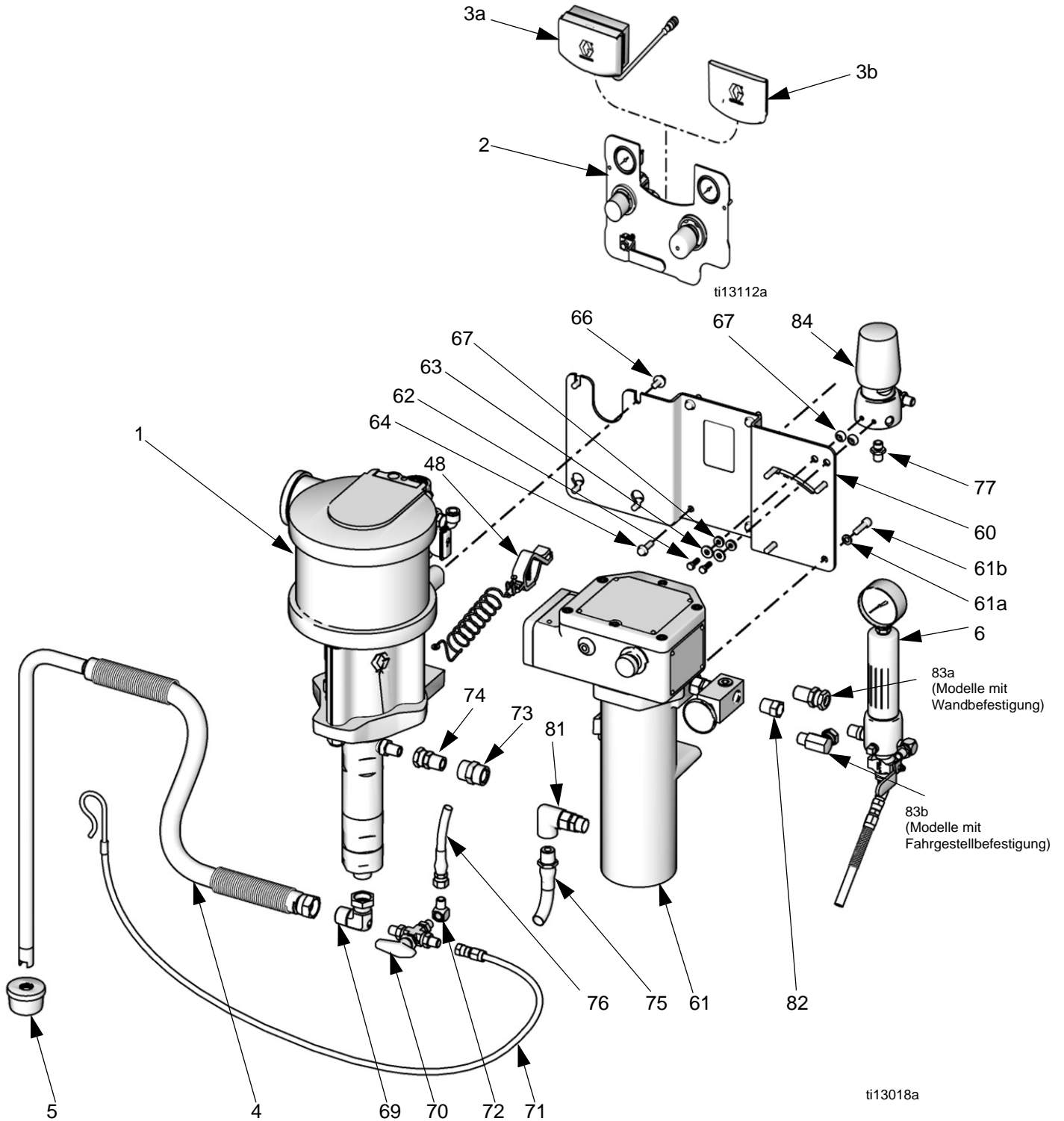
Befestigungsteile für Modelle mit Faltenbalg

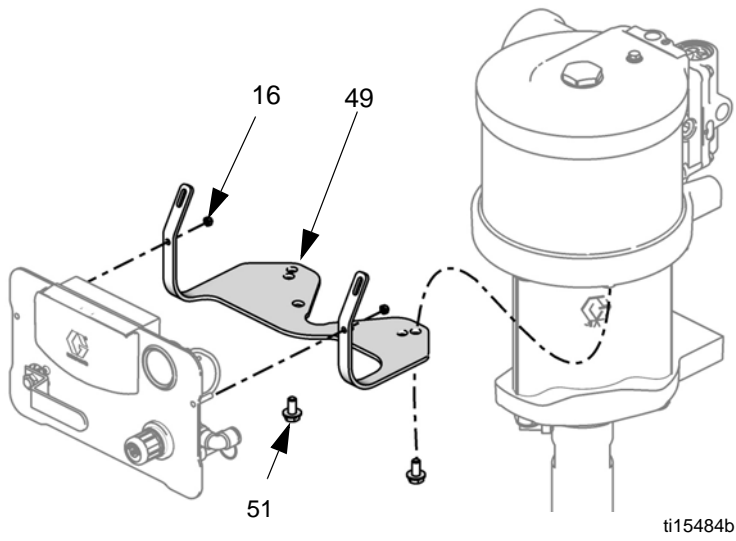
Pos.	Teil	Bezeichnung	Anz.
17	111799	SCHRAUBE, M8 x 16, enthalten in Teil 30	8
30	24E880	PLATTE, Befestigung; enthält Zubehör	1
32	105332	KONTERMUTTER, 5 mm	2
55	-----	BEFESTIGUNGSKEIL, links, Luftreglerkonsole, Fahrgestellmontage	1
56	-----	BEFESTIGUNGSKEIL, rechts, Luftreglerkonsole, Fahrgestellmontage	1
57	110873	SCHRAUBE, M5 x 0,8	2
58	104541	KONTERMUTTER, M8	4
60	24E879	FAHRGESTELL-BEFESTIGUNGSSAT Z; <i>Siehe Fahrgestell-Befestigungssatz für Faltbälge, Seite 40</i>	1

▲ Zusätzliche Warnschilder, Schilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.

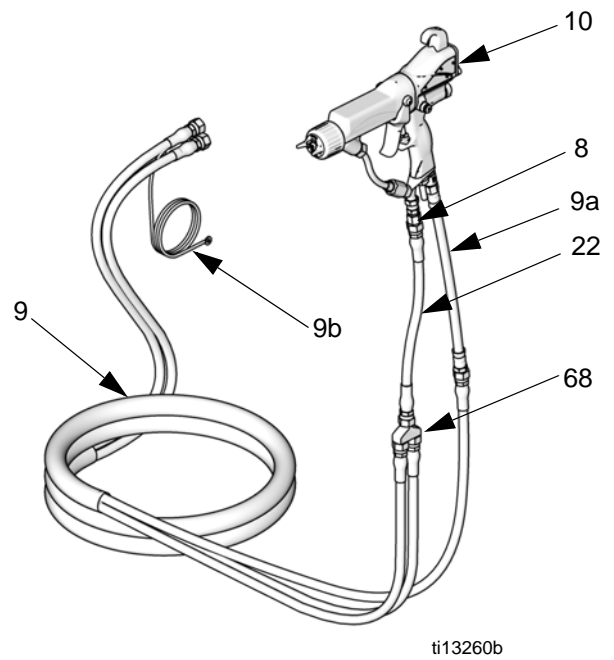
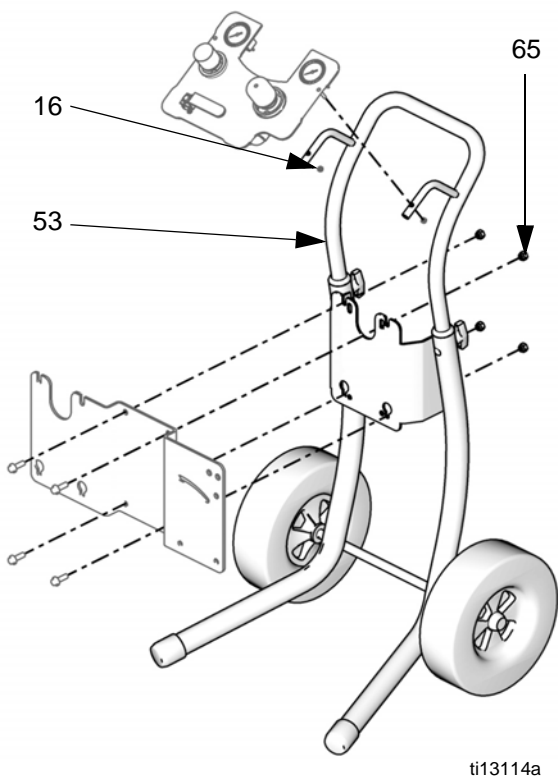
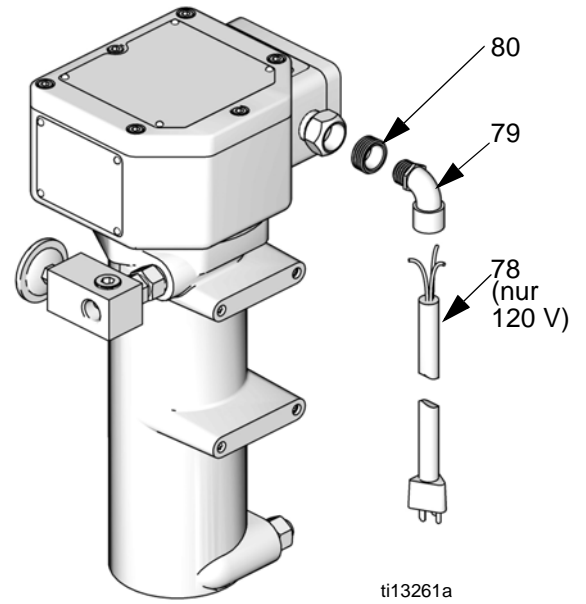
Modelle mit Heizung, Fahrgestell- oder Wandbefestigung

Abbildung: Modell G30W86





**Netzkabelteile für Nicht-Gefahrenzonen
(nur Fahrgestellbefestigung)**



Modelle mit Heizung (Fortsetzung)

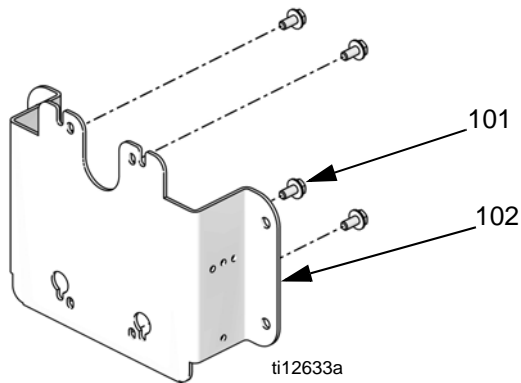
Pos.	Teil	Bezeichnung	Anz.
1	Variiert	Pumpeneinheit, <i>siehe Modelltabellen auf den Seiten 9-13 und Manual 312794</i>	1
2	24A581	PLATTE, Luftregler	1
3a	24A576	DATATRAK, Baugruppe, <i>siehe Handbuch 313541</i>	1
3b	-----	EINSATZ, Platte (enthalten in Teil 2)	1
4	256422 256423	SCHLAUCH, Saug-, Baugruppe (enthält Teil 5) Modelle G18xxx und G28xxx Modelle G30xxx	1
5	-----	SIEB, Saug- (enthalten in Teil 4)	1
6	239300	FILTER, Material, ESt, <i>siehe Handbuch 307273</i>	1
8	189018	DREHGELENK, Materialschlauch	1
9	239352	SCHLAUCHBÜNDEL, Luft und Material	1
9a	236130	SCHLAUCH, Luftpeitsche, 0,9 m (3 ft)	1
9b	-----	ERDUNGSDRAHT, Spritzpistole	1
10	H85M10	PISTOLE, Pro Xp 85	1
11	AEM413	PISTOLENDÜSE (nicht abgebildet)	1
12	AEMxxx	DÜSENOPTION (nicht abgebildet)	1
16	-----	MUTTER, Konter, M5 x 0,08 (enthalten in Teil 49)	2
22	239069	SCHLAUCH, Material, Peitsche, 0,6 m (2 ft)	1
48	238909	ERDUNGSDRAHT, Pumpe	1
49	24E883	LUFTREGLER-BEFESTIGUNGSSATZ, Wandbefestigung, (enthält Teile 16 und 51)	1
51	-----	SCHRAUBE, Sechskant-, M8 x 16 mm (enthalten in Teil 49)	2
53	256427	FAHRGESTELL-BEFESTIGUNGSSATZ, <i>siehe Seite 39</i> (nur GxxCxx-Modelle)	1
54	24A578	WAND-BEFESTIGUNGSSATZ, <i>siehe Seite 39</i> (nur GxxWxx-Modelle)	1
60	24A590	HALTERUNG, beheizt, Satz, enthält Teile 64, 65 und 66)	1
61	245848 245863	HEIZUNG, Material, enthält Teile 61a und 61b 120 V, <i>siehe Handbuch 309524</i> 240V, <i>siehe Handbuch 309524</i>	1
61a	-----	SCHEIBE	4
61b	-----	SCHRAUBE, M8 x 1,25"	4
62	100022	HUTSCHRAUBE, Sechskantkopf, 1/4-20 x 3/4" (19mm)	2
63	100527	SCHEIBE, 1/4"	2
64	-----	SCHRAUBE, M8 x 25	4
65	-----	MUTTER	4
66	-----	SCHRAUBE, M8 x 1,25	4
67	167002	ISOLIERUNG, Wärme	4
68	239864	VERTEILER, Rezirkulation, 1/4 NPSM	1
69	15V521 15V522	VERBINDUNG, Drehgelenk Modelle G18xxx und G28xxx Modelle G30xxx	1
70	113834	KUGELVENTIL, 3-Wege, 1/4 NPT(m), ESt	1
71	239062	SCHLAUCH, Ablass, Nylon, ESt-Anschlussstück, 6 mm (1/4") ID; 1/4 NPSM(f)	1
72	166866	BOGEN, 1/4 NPT (m x f), ESt	2
73	117627	ANSCHLUSSSTÜCK, Kupplung	1
74	114190 236892	VERBINDUNG, Drehgelenk Modelle G18xxx und G28xxx Modelle G30xxx	1

Pos.	Teil	Bezeichnung	Anz.
75	239154	SCHLAUCH, Material, Nylon, ESt-Anschlussstück; 13 mm (1/2") ID, 1/2" NPT (mbe), 0,5 m (19,5") Länge	1
76	239108	SCHLAUCH, Material, Rezirkulation	1
77	166846	ADAPTER, 1/4-18 NPSM X 1/4-18 NPT	3
78	15W730	KABEL, elektrisch (120 V nur Fahrgestellbefestigung-Komplettpakete)	1
79	112408	ZUGENTLASTUNG, 90° (120V nur Fahrgestellbefestigung-Komplettpakete)	1
80	107219 185065	BUCHSE Für die Verwendung mit geliefertem Kabel (120 V nur Komplettpakete mit Fahrgestell-Befestigung), 3/4 NPT(m) x 1/2 NPTF Mit Heizung für Leitungsanwendungen geliefert	1
81	113934	VERBINDUNG, Drehgelenk, Heizungseinlass, 90°, ESt, 1/2 NPT(fbe)	1
82	502265	BUCHSE, Reduzier-, Rohr	1
83a	235207	VERBINDUNG, Drehgelenk, ESt, 3/8 NPT(m) x 3/8 NPSM(f), nur Komplettpakete mit Wandbefestigung	1
83b	207123	VERBINDUNG, Drehgelenk 90°, nur Komplettpakete mit Fahrgestell-Befestigung	1
84	238926	REGLER, Gegendruck, ESt, <i>siehe Handbuch 306860</i>	1
85▲	15W718	ETIKETT, Warnung, nicht abgebildet	1
86▲	15W719	ETIKETT, Warnung, nicht abgebildet	1

▲ Zusätzliche Warnschilder, Schilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.

Sätze

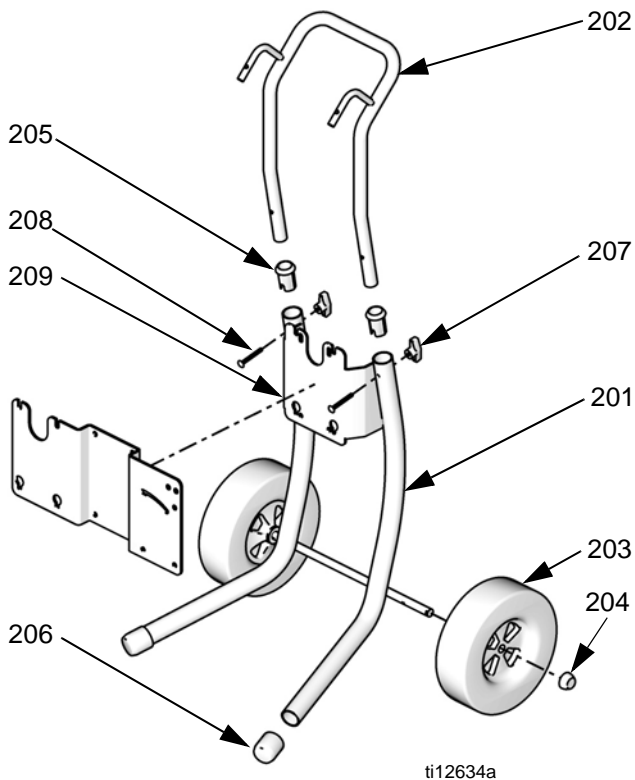
Wandbefestigungssatz 24A578 (Modelle ohne Faltenbalg)



Pos.	Bezeichnung	Anz.
101	SCHRAUBE, Kopf, M8 x 1,25	4
102	PLATTE, Wandbefestigung	1

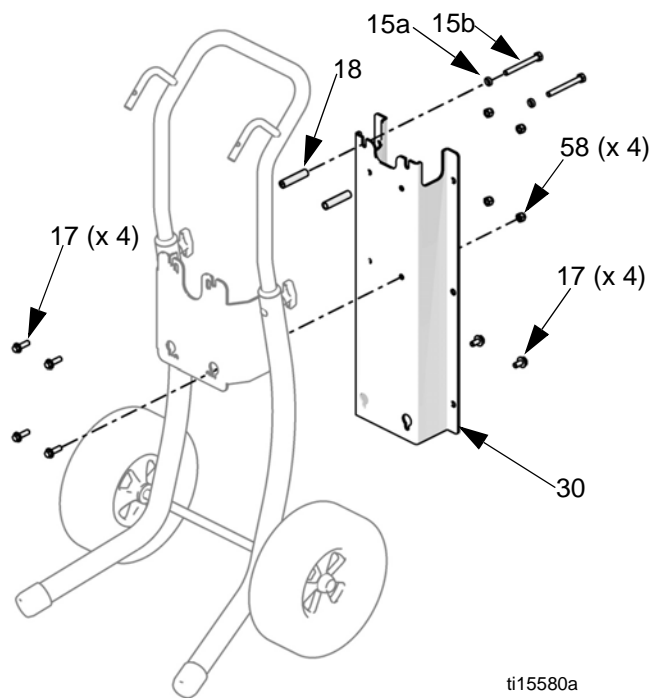
HINWEIS: Befestigungssatz 24E883 für Luftregler ist ebenfalls für die Wandbefestigung von Komplettpaketen mit Steuerkonsole erforderlich. Siehe Seite 42.

Fahrgestell-Befestigungssatz 256427 (Modelle ohne Faltenbalg)



Pos.	Teil	Bezeichnung	Anz.
201	----	FAHRGESTELL, Rahmen	1
202	----	GRIFF, Fahrgestell	1
203	119451	RAD, halb pneumatisch	2
204	119452	KAPPE, Rad-	2
205	----	MANSCHETTE, Fahrgestellgriff	2
206	15C871	KAPPE, Fuß	2
207	115480	KNOPF, Knebelgriff	2
208	116630	SCHRAUBE, Gehäuse	2
209	----	HALTERUNG, Heizung, Wagen	1

Fahrgestell-Befestigungssatz 24E879 für Modelle mit Faltenbalg

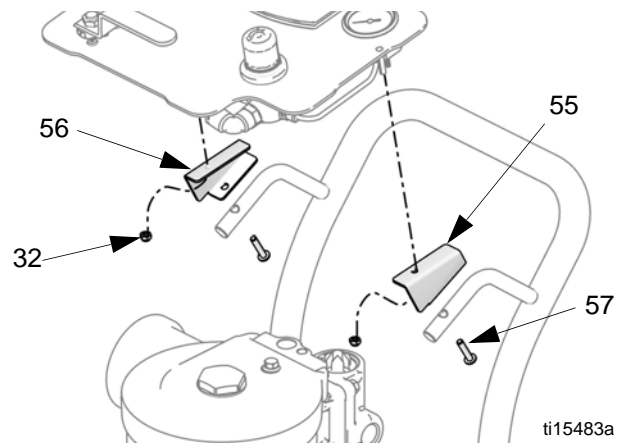


ti15580a

Pos.	Bezeichnung	Anz.
15a	Scheibe (nicht verwendet)	2
15b	Schraube (nicht verwendet)	2
17	Schraube, M8 x 16	8
18	Distanzstück (nicht verwendet)	2
30	Platte, Befestigung	1
58	Kontermutter, 13 mm	4

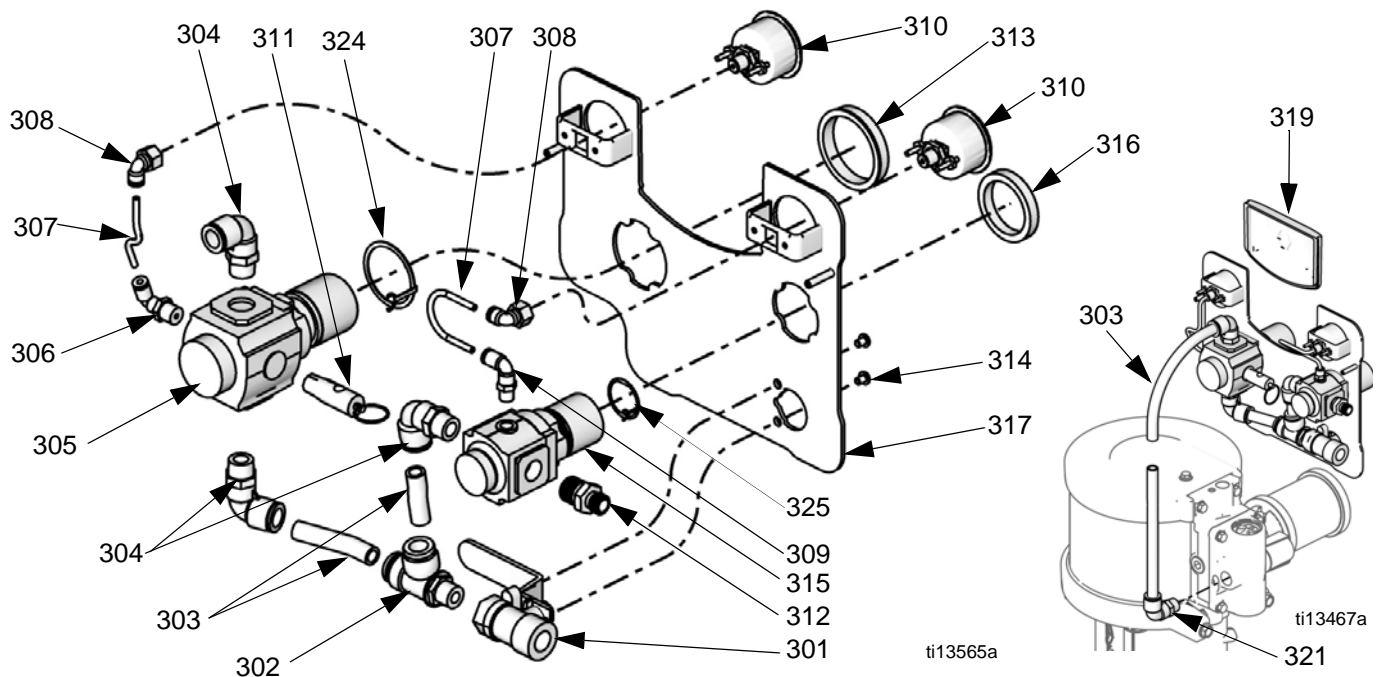
Luftregler-Befestigungssatz für Modelle mit Faltenbalg

Satz 24E884 umfasst links- und rechtsseitige Befestigungskeile (55 und 56), Kontermuttern (32) und Schrauben (37).



ti15483a

Reglersätze für Pumpen- und Spritzpistolen



Satz 24A581 und Satz 24A584

Pos.	Teil	Bezeichnung	Anz.
301	114362	VENTIL, Kugel	1
302	15T643	DREHGELENK, T-Stück, 3/8" NPT (m) x 1/2 T	1
303	-----	ROHR, 1/2 AD, passgenau geschnitten, Rohrleitungssatz 24D496 bestellen	39,6 cm
304	121212	BOGEN, Drehgelenk, 1/2 T x 3/8 NPT(m)	3
305	15T536	REGLER, Luft, Pumpe, 3/8 NPT	1
306	-----	BOGEN, Drehgelenk, 5/32 T x 1/4 NPT	1
307	-----	ROHR, schwarz, passgenau geschnitten, Rohrleitungssatz 24D496 bestellen	10,2 cm
308	15T498	DREHGELENK, 90°, 5/32 T x 1/8 NPT(f)	2
309	15T866	BOGEN, Drehgelenk, 5/32 T x 1/8 NPT	1
310	15T500	MESSGERÄT, Druck	2
311		VENTIL, Sicherheit	1
	113498	Satz 24A581 (100 psi)	
	120306	Satz 24A584 (85 psi)	
312	164672	ADAPTER	1
313	15T538	MUTTER, Regler	1
314	114381	SCHRAUBE, Kopf, halbrund	2
315	15T539	REGLER, Luft, Pistole, 3/8 NPT	1
316	116514	MUTTER, Regler	1
317	-----	PLATTE	1
318	-----	ETIKETT, Platte (nicht abgebildet)	1
319	-----	EINSATZ	1
320	105332	MUTTER, Konter (nicht abgebildet)	2
321	-----	BOGEN, 1/2 T x 1/2 NPT	1
322	-----	ABDECKUNG, Linsen, 12 Stück (nicht abgebildet), Satz 24A540 mit 5 Bögen bestellen	1
324	24P814	RING, Erdung	1
325	24P813	RING, Erdung	1

Luftregler-Befestigungssatz (Modelle ohne Faltenbalg)

Enthält eine Befestigungshalterung (49), zwei Kontermuttern (16) und 2 Sechskantschrauben (51).

Satz	Geräteserie
24E883	Luftregler-Befestigungssatz, Wandbefestigung

5-Gallonen-Saugschlauchsätze

Enthält Saugschlauch (4) und Sieb (5).

Satz	Geräteserie	Wand/ Fahrgestell
256421	Modelle ohne Heizung G23Cxx, G30Cxx	Fahrgestell
256422	Modelle ohne Heizung: G15Cxx, G18Cxx, G24Cxx, G28Cxx Modelle mit Heizung: G18xxx, G28xxx	Fahrgestell Beides
256423	Modelle ohne Heizung: G23Wxx, G30Wxx Faltbalgen-Modelle ohne Heizung: G23Bxx, G35Bxx Modelle mit Heizung: G30xxx	Wand Fahrgestell Beides
256424	Modelle ohne Heizung: G15Wxx, G18Wxx, G24Wxx, G28Wxxx Faltbalgen-Modelle ohne Heizung: G15Bxx, G24Bxx	Wand Fahrgestell

55-Gallonen-Saugschlauchsätze

Enthält Saugschlauch, Spundlochadapter und Sieb.

24A954 - 3/4"-Schlauch

24B598 - 1"-Schlauch

PTFE-Saugschlauchsätze

Zum Pumpen von ätzenden Materialien, die für PTFE geeignet sind. Enthält Saugschlauch, Drehgelenk und Sieb.

Satz	Bezeichnung	Wand/ Fahrgestell
24B337	3/4"-Schlauch, PTFE verstärkt, mit Drehgelenkbogen	Fahrgestell
24B338	1"-Schlauch, PTFE verstärkt, mit Drehgelenkbogen	Fahrgestell
24B424	3/4"-Schlauch, PTFE verstärkt, mit geradem Drehgelenk	Wand
24B425	1"-Schlauch, PTFE verstärkt, mit geradem Drehgelenk	Wand

DataTrak

HINWEIS: Siehe DataTrak-Handbuch 313541 zu allen Informationen über Teilenummern und Sätze von DataTrak, einschließlich des Reed-Schalters und des Magnetventils.

Ablassventilsatz 256425

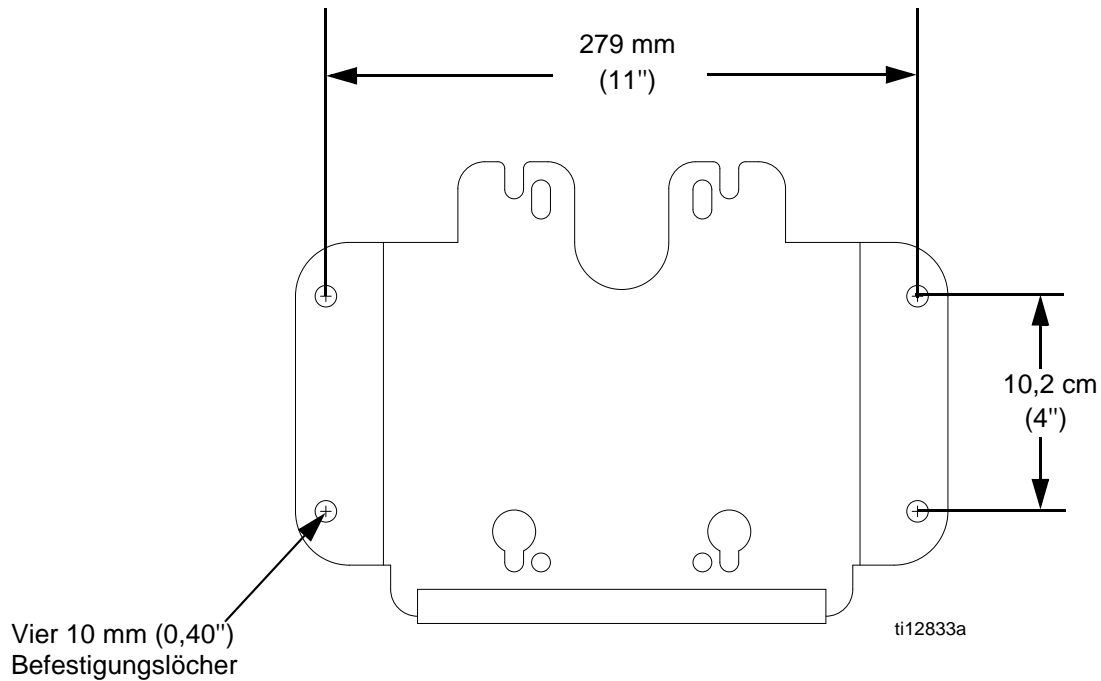
Enthält Ablassventil (43), Verbindungsstück (44) und Schlauch (45).

Überlaufkammersatz 24E298

Nur für Merkur Faltenbalg-Modelle. Siehe Handbuch 312793. Enthält Überlauf tasse, mit Dichtungen und nötigem Zubehör.


Befestigungsabmessungen

Wandhalterung (Modelle ohne Faltenbalg)



California Proposition 65

EINWOHNER KALIFORNIENS

 **WARNUNG:** Krebs und reproduktive Schäden – www.P65warnings.ca.gov.

Technische Daten

Merkur Elektrostatik-Spritzgeräte		
	USA	Metrisch
Maximaler Betriebsüberdruck	Siehe Tabelle Modelle auf Seite 8.	
Maximaler Materialeinlassdruck (Faltenbalg)	15 psi	0,1 MPa, 1,0 bar
Maximaler Lufteinlassdruck der Pumpe	100 psi	0,7 MPa, 7,0 bar
Maximaler Lufteinlassdruck der Pistole	100 psi	0,7 MPa, 7,0 bar
Verhältnis	Siehe Tabelle Modelle auf Seite 8.	
Umgebungstemperaturbereich	35-120 °F	2-49 °C
Maximale Betriebstemperatur	120 °F	49 °C
Geräuschentwicklung	Siehe technische Daten im Handbuch 312796 für den Druckluftmotor.	
Benetzte Teile (Unterpumpe)	Siehe Handbuch 312792 (Merkur) oder 312793 (Merkur Faltenbalg).	
Benetzte Teile (Spritzpistole)	Siehe Handbuch 3A2495.	
Benetzte Teile (Materialschläuche)	Nylon	
Benetzte Teile (Ansaug-Baugruppe)	Edelstahl, Nylon	
Benetzte Teile (Materialfilter)	Siehe Handbuch 307273.	
Benetzte Teile (Ablassventil)	Edelstahl, Nylon	

Gewichte der Komplettpakete

Modelle ohne Heizung

Verhältnis, Komplettpaket	Gewicht in kg (lb)
Fahrgestell- Befestigung	
15:1, G15C85	48 (104)
15:1, G15C86	48 (105)
15:1, G15B83	59 (129)
15:1, G15B84	60 (130)
18:1, G18C09	47 (103)
18:1, G18C10	48 (104)
23:1, G23C15	46 (101)
23:1, G23C16	47 (102)
23:1, G23B33	57 (125)
23:1, G23B34	58 (126)
24:1, G24C13	49 (106)
24:1, G24C14	49 (107)
24:1, G24B33	59 (129)
24:1, G24B34	60 (130)
28:1, G28C13	49 (106)
28:1, G28C14	49 (107)
28:1, G28C23	49 (107)
28:1, G28C25	49 (107)

Verhältnis, Komplettpaket	Gewicht in kg (lb)
30:1, G30C75	45 (98)
30:1, G30C76	45 (99)
30:1, G30C87	45 (99)
30:1, G30C89	45 (99)
35:1, G30B33	57 (125)
35:1, G30B34	58 (126)
Wandbefestigung	
15:1, G15W57	36 (77)
15:1, G15W58	36 (78)
18:1, G18W11	36 (77)
18:1, G18W12	36 (78)
23:1, G23W13	34 (74)
23:1, G23W14	35 (75)
24:1, G24W11	37 (80)
24:1, G24W12	37 (81)
28:1, G28W15	36 (78)
28:1, G28W16	37 (79)
30:1, G30W77	33 (71)
30:1, G30W78	33 (72)

Modelle mit Heizung

Verhältnis, Komplettpaket	Gewicht in kg (lb)
Fahrgestell- Befestigung	
28:1, G28C19	80 (174)
28:1, G28C20	80 (175)
28:1, G28C21	80 (174)
28:1, G28C22	80 (175)
30:1, G30C81	76 (165)
30:1, G30C82	76 (166)
30:1, G30C83	76 (165)
30:1, G30C84	76 (166)

Verhältnis, Komplettpaket	Gewicht in kg (lb)
Wandbefestigung	
18:1, G18W13	68 (148)
18:1, G18W14	68 (149)
28:1, G28W21	68 (148)
28:1, G28W22	68 (149)
28:1, G28W23	68 (148)
28:1, G28W24	68 (149)
30:1, G30W83	64 (139)
30:1, G30W84	64 (140)
30:1, G30W85	64 (139)
30:1, G30W86	64 (140)

Graco-Standardgarantie

Graco garantiert, dass alle in diesem Dokument erwähnten Geräte, die von Graco hergestellt worden sind und den Namen Graco tragen, zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Erstkäufer frei von Material- und Verarbeitungsschäden sind. Mit Ausnahme einer speziellen, erweiterten oder eingeschränkten Garantie, die von Graco bekannt gegeben wurde, garantiert Graco für eine Dauer von zwölf Monaten ab Kaufdatum die Reparatur oder den Austausch jedes Teiles, das von Graco als defekt anerkannt wird. Diese Garantie gilt nur dann, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den schriftlichen Graco-Empfehlungen installiert, betrieben und gewartet wurde.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, inadäquater oder falscher Wartung, Vernachlässigung, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Original-Graco-Teile sind, und Graco kann für derartige Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß nicht haftbar gemacht werden. Ebenso wenig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Graco-Geräten mit Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, dass das Gerät, für welches die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Vertragshändler geschickt wird, um den behaupteten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der behauptete Schaden bestätigt, so wird jeder schadhafte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird kostenfrei an den Originalkäufer zurückgeschickt. Sollte sich bei der Überprüfung des Gerätes kein Material- oder Herstellungsfehler nachweisen lassen, so werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport umfasst.

DIESE GARANTIE HAT AUSSCHLIESSENDE GÜLTIGKEIT UND GILT ANSTELLE VON JEGLICHEN ANDEREN GARANTIEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, UND ZWAR EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH, DER GARANTIE, DASS DIE WAREN VON DURCHSCHNITTLICHER QUALITÄT UND FÜR DEN NORMALEN GEBRAUCH SOWIE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET SIND.

Gracos einzige Verpflichtung sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantiepflichten ergeben sich aus dem oben Dargelegten. Der Käufer erkennt an, dass kein anderes Rechtsmittel (einschließlich, jedoch nicht ausschließlich Schadenersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustande gekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Jede Nichteinhaltung der Garantiepflichten ist innerhalb von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum vorzubringen.

GRACO ERSTRECKT SEINE GARANTIE NICHT AUF ZUBEHÖRTEILE, GERÄTE, MATERIALIEN ODER KOMPONENTEN, DIE VON GRACO VERKAUFT, ABER NICHT VON GRACO HERGESTELLT WERDEN, UND GEWÄHRT DARAUF KEINE WIE IMMER IMPLIZIERTE GARANTIE BEZÜGLICH DER MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (wie zum Beispiel Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt die Käufer bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche nach Maßgabe.

Auf keinen Fall kann Graco für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund eines Vertragsbruches, eines Garantiebruches, einer Fahrlässigkeit von Graco oder sonstigem.

Informationen über Graco

Besuchen Sie www.graco.com für die neuesten Informationen über Graco-Produkte.
Informationen über Patente siehe www.graco.com/patents.

FÜR BESTELLUNGEN: Bitte kontaktieren Sie Ihren Graco-Vertragshändler oder rufen Sie Graco an, um sich über einen Händler in Ihrer Nähe zu informieren.

Telefon-Nr.: +1-612-623-6921 **oder gebührenfrei:** +1-800-328-0211 **Fax:** +1-612-378-3505

Alle Angaben und Abbildungen in diesem Dokument stellen die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erhältlichen neuesten Produktinformationen dar. Graco behält sich das Recht vor, jederzeit unangekündigt Änderungen vorzunehmen.

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung. This manual contains German. MM 312798

Graco-Unternehmenszentrale: Minneapolis, USA
Internationale Büros: Belgien, China, Japan, Korea

GRACO INC. AND SUBSIDIARIES • P.O. BOX 1441 • MINNEAPOLIS MN 55440-1441 • USA
Copyright 2008, Graco Inc. Alle Produktionsstandorte von Graco sind gemäß ISO 9001 zertifiziert.

www.graco.com

Änderung U, Februar 2021